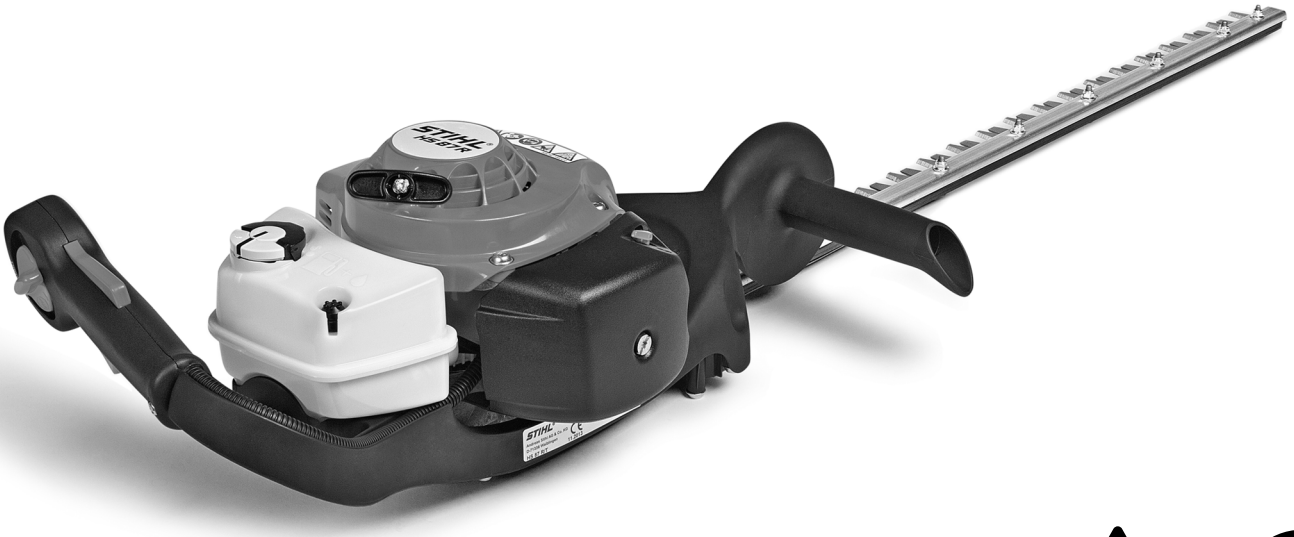
STIHL®

STIHL HS 87

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



(D) Gebrauchsanleitung
1 - 28

(F) Notice d’emploi
29 - 57

(NL) Handleiding
58 - 84

(I) Istruzioni d’uso
85 - 111

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Anwendung	7
Kraftstoff	9
Kraftstoff einfüllen	10
Motor starten / abstellen	12
Luftfilter reinigen	13
Vergaser einstellen	14
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	16
Zündkerze	16
Getriebe schmieren	17
Anwerfvorrichtung	18
Gerät aufbewahren	18
Schneidmesser schärfen	19
Wartungs- und Pflegehinweise	20
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	22
Wichtige Bauteile	23
Technische Daten	24
Sonderzubehör	25
Reparaturhinweise	26
Entsorgung	26
EG Konformitätserklärung	27
Anschriften	27

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr

Dr. Nikolas Stihl

Original Gebrauchsanleitung

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Druckfarben enthalten pflanzliche Öle, Papier ist recycelbar.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2014
0458-449-9421-A. VA0.E14.
0000006741_001_D

STIHL®

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

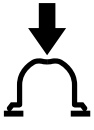
Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

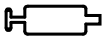
Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.

Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Öffnung für Getriebefett

Kennzeichnung von Textabschnitten

WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik

Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit scharfen Werkzeugen und mit hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird.

Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden.

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.

Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.

Schutzbrille und "Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.

Motorgerät am Griff tragen – Schneidmesser nach hinten. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken

Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Kombischieber muss sich leicht in Richtung ⥀ betätigen lassen und anschließend in Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

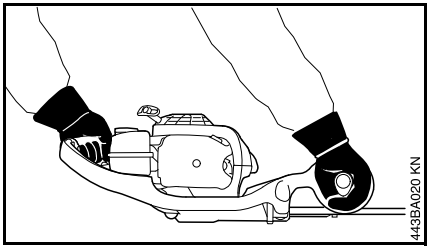
Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt!

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.



Linke Hand am Bedienungsgriff, rechte Hand am Handgriff am Messerbalken. Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – den Kombischieber in Richtung ⌽ betätigen.

Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich befinden.

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen. Wenn sich die Schneidmesser trotzdem bewegen, vom Fachhändler instandsetzen lassen. Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnittgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag

oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen, damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
- Keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens.
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit den Schneidmessern berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen – **Stromschlaggefahr!**

Bei laufendem Motor Schneidmesser nicht berühren. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf bewegende Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Messer, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilchen erheblich gemindert.

Während der Arbeit entstehende Stäube können Gesundheit gefährdend sein. Bei starker Staubentwicklung Atemschutz tragen.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfzustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splittern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

Nach der Arbeit

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender

Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

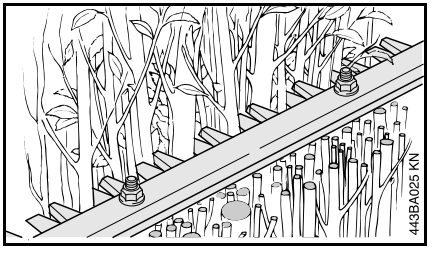
Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig prüfen.

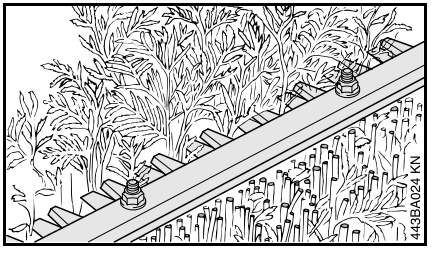
Anwendung

Rückschnitt – HS 87 R



Die HS 87 R ist für den groben Rückschnitt von Hecken und Sträuchern mit dickeren Zweigen und Ästen geeignet.

Trimmschnitt – HS 87 T



Die HS 87 T ist konzipiert für den Form- und Feinschnitt von Hecken und Sträuchern mit dünneren Zweigen.

Für Hecken mit stärkeren Zweigen sollte die Rückschnitt-Heckenschere HS 87 R eingesetzt werden.

Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Nicht während den allgemein üblichen Ruhezeiten schneiden.

Schnittfolge

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere oder Motorsäge entfernen.

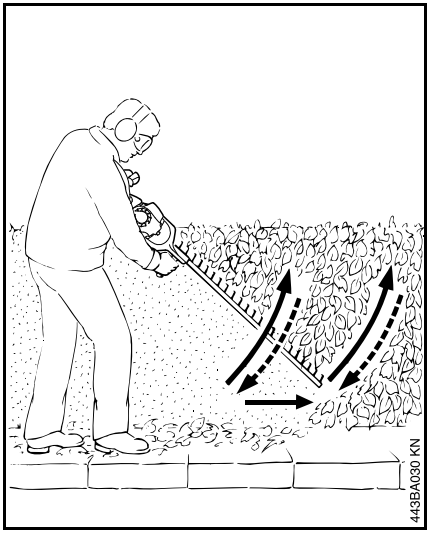
Zuerst beide Seiten, danach die Oberseite schneiden.

Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – das Schnittgut kann kompostiert werden.

Arbeitstechnik

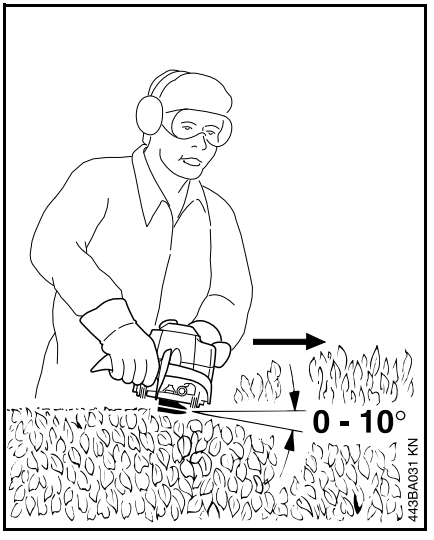
Senkrechter Schnitt



Heckenschere bogenförmig von unten nach oben führen – absenken und weitergehen – und die Heckenschere wieder bogenförmig nach oben führen.

Arbeitspositionen über Kopf sind ermüdend und sollten aus Gründen der Arbeitssicherheit nur kurzzeitig angewendet werden.

Waagerechter Schnitt



Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagerecht führen.

Heckenschere sichelförmig zum Rand der Hecke bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.

Mit Hilfe des Fangblechs am Schneidmesser (Sonderzubehör) können die abgeschnittenen Zweige komfortabel aus der Hecke befördert werden.

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL - Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernsten Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

HINWEIS

Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl HP, HP Super oder HP Ultra, diese sind auf STIHL Motoren optimal abgestimmt. Allerhöchste Leistung und Motorlebensdauer gewährleistet HP Ultra.**

Die Motoröle sind nicht in allen Märkten verfügbar.

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge	STIHL Zweitaktöl 1:50	
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

WARNUNG

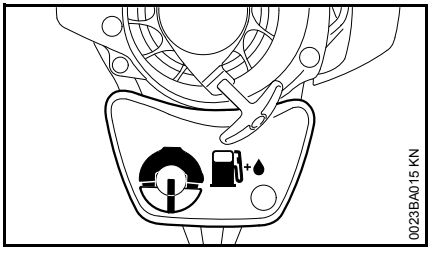
Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

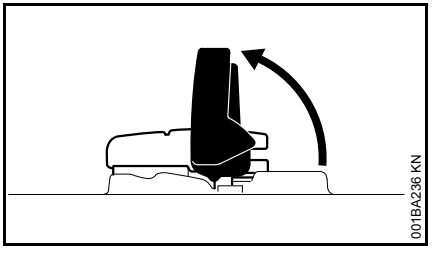
Kraftstoff einfüllen

Gerät vorbereiten

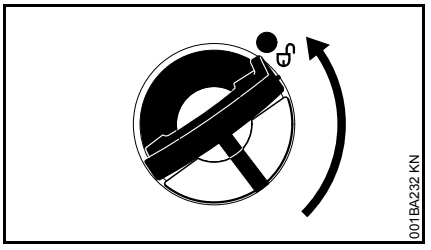


- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

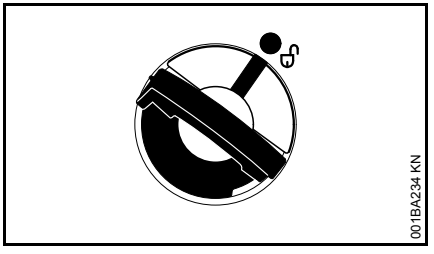
Öffnen



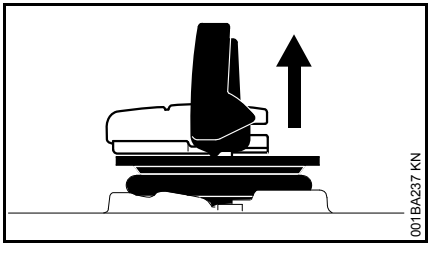
- Bügel aufklappen



- Tankverschluss drehen (ca. 1/4 Umdrehung)



Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten



- Tankverschluss abnehmen

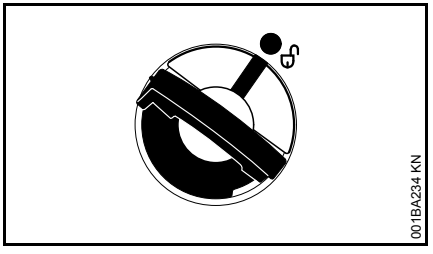
Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

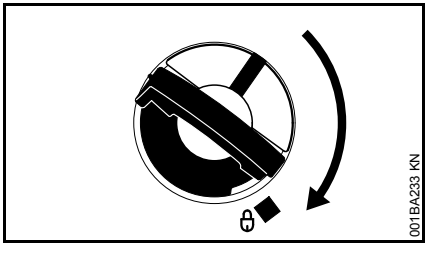
- Kraftstoff einfüllen

Schließen

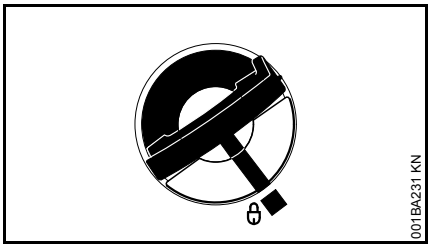


Bügel ist senkrecht:

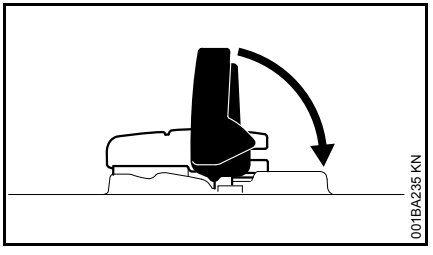
- Tankverschluss ansetzen – Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten
- Tankverschluss bis zur Anlage nach unten drücken



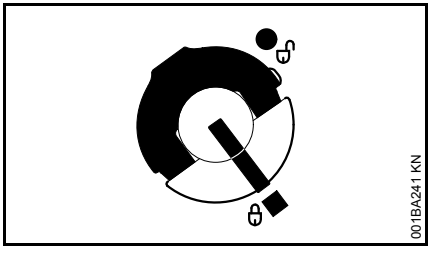
- Tankverschluss gedrückt halten und im Uhrzeigersinn drehen bis er einrastet



Dann fluchten Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank miteinander



- Bügel zuklappen

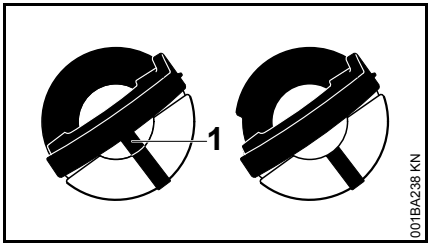


Tankverschluss ist verriegelt

Wenn sich der Tankverschluss nicht mit dem Kraftstofftank verriegeln lässt

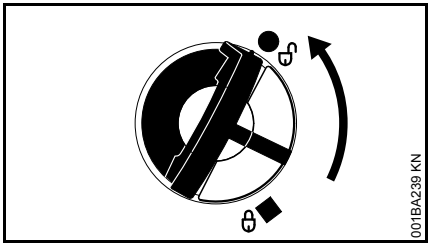
Unterteil des Tankverschlusses ist gegenüber dem Oberteil verdreht.

- Tankverschluss vom Kraftstofftank abnehmen und von der Oberseite aus betrachten



links: Unterteil des Tankverschlusses verdreht – innenliegende Markierung (1) fluchtet mit der äußeren Markierung

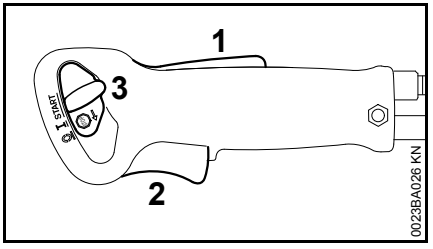
rechts: Unterteil des Tankverschlusses in richtiger Position – innenliegende Markierung befindet sich unterhalb des Bügels. Sie fluchtet nicht mit der äußeren Markierung



- Tankverschluss ansetzen und so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er in den Sitz des Einfüllstutzens eingreift
- Tankverschluss weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung) – Unterteil des Tankverschlusses wird dadurch in die richtige Position gedreht
- Tankverschluss im Uhrzeigersinn drehen und schließen – siehe Abschnitt "Schließen"

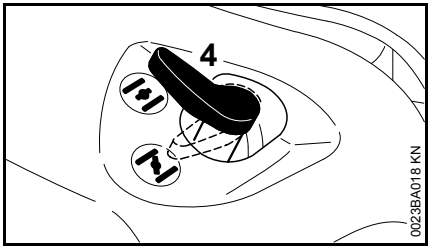
Motor starten / abstellen

- Sicherheitsvorschriften beachten – Abschnitt "Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik".



Der Kombischieber (3) steht in der Betriebsstellung **I**.

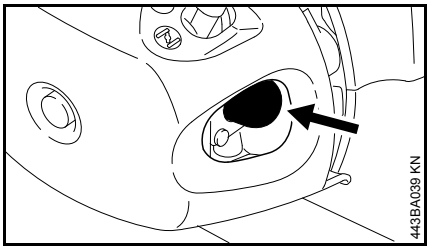
- Gashebelsperre (1) und Gashebel (2) drücken – beide Hebel gedrückt halten
- Kombischieber (3) auf **START** schieben und ebenfalls festhalten
- Gashebelsperre, Gashebel und Kombischieber loslassen = Startgasstellung



- Hebel (4) der Startklappe einstellen

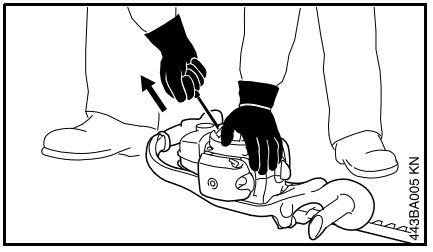
⊣ bei kaltem Motor

⊣ bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist



- Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Anwerfen



- Gerät sicher auf den Boden legen
- Messerschutz abnehmen – das Schneidmesser darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren
- sicheren Stand einnehmen
- Gerät mit der linken Hand auf dem Lüftergehäuse fest an den Boden drücken
- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

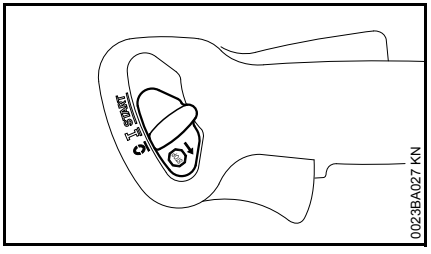
Nach der ersten Zündung

- Hebel der Startklappe auf ⥱ stellen und weiter anwerfen

Sobald der Motor läuft

- Vollgas geben – der Kombischieber springt dabei in Betriebsstellung **I** und der Motor geht in den Leerlauf

Motor abstellen



- Kombischieber in Richtung ↺ betätigen – nach Loslassen federt der Kombischieber in die Betriebstellung **I** zurück

Weitere Hinweise zum Starten

Bei sehr niedriger Temperatur – Motor warmlaufen lassen

Nach dem Anspringen des Motors

- Motor ca. 10 Sekunden im Startgas laufen lassen
- Vollgas geben – der Kombischieber springt dabei in Betriebsstellung **I** und der Motor geht in den Leerlauf

Wenn der Motor nicht anspringt

Nach der ersten Zündung wurde der Hebel der Startklappe nicht rechtzeitig auf ⥱ gestellt, der Motor ist abgesoffen.

- Hebel der Startklappe auf ⥱ stellen – auch bei kaltem Motor
- Motor mit mehreren, kräftigen Zügen erneut anwerfen

Wenn der Tank restlos leergefahren und wieder aufgetankt wurde

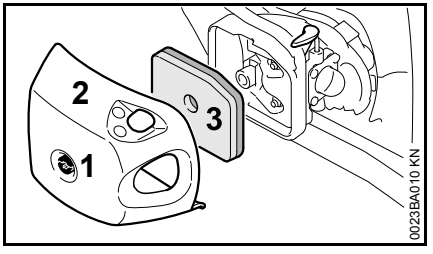
- Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- erneut starten

Luftfilter reinigen

Der Luftfilter ist entweder als Filzfilter oder Papierfilter ausgeführt.

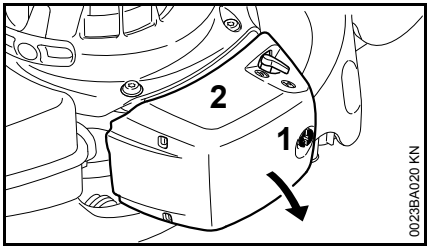
Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

Filzfilter

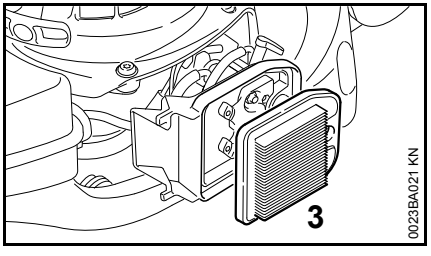


- Hebel der Startklappe auf ⥱
- Schraube (1) herausdrehen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Filter (3) abnehmen
- Filter austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen
- Filter einsetzen
- Filterdeckel aufsetzen
- Schraube eindrehen und festziehen

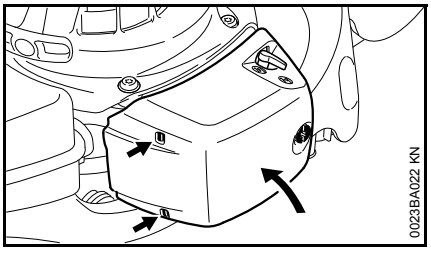
Papierfilter



- Hebel der Startklappe auf ↯
- Schraube (1) herausdrehen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



- Filter (3) abnehmen und kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung ersetzen
- Filter in das Filtergehäuse einsetzen



- Filterdeckel an der linken Seite des Filtergehäuses ansetzen und nach rechts einschwenken – die beiden Laschen (Pfeile) müssen an den Deckelöffnungen sichtbar sein
- Schraube eindrehen und festziehen

Vergaser einstellen

Basisinformationen

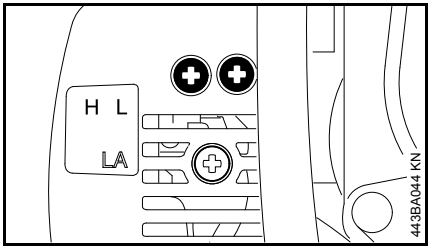
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Die Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Gerät vorbereiten

- Motor abstellen
- Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Schneidmesser prüfen – eventuell reinigen (sauber, leichtgängig, nicht verformt)

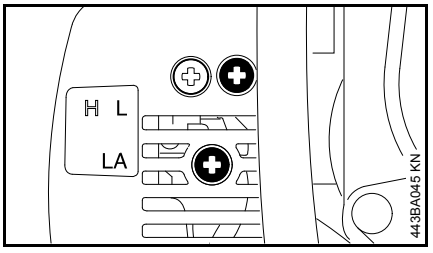
Standardeinstellung



- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – dann gegen den Uhrzeigersinn 3/4 Umdrehung drehen

Leerlauf einstellen

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor starten und warmlaufen lassen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser mitzulaufen beginnen – dann 1 1/2 Umdrehungen zurückdrehen

Schneidmesser laufen im Leerlauf mit

- Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser stehen bleiben – dann 1 1/2 Umdrehungen in der gleichen Richtung weiter drehen

⚠ WARNUNG

Bleiben die Schneidmesser nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Änderung an LA-Einstellung)

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- Leerlaufstellschraube (L) ca. 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

Maschine geht beim Schwenken im Leerlauf aus

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett.

- Leerlaufstellschraube (L) ca. 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor einen stabilen Leerlauf zeigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

HINWEIS

Nach der Rückkehr aus großer Höhe die Vergasereinstellung wieder auf Standardeinstellung zurücksetzen.

Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

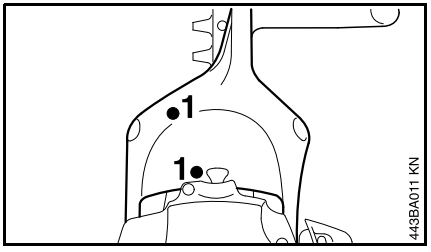
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

In einigen Ländern sind die Schalldämpfer mit einem Funkenschutzgitter ausgestattet.

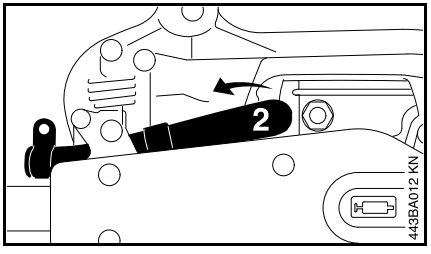
- nach ca. 20 Betriebsstunden, bei nachlassender Motorleistung oder unregelmäßiger Maximaldrehzahl Funkenschutzgitter im Schalldämpfer prüfen

WARNUNG

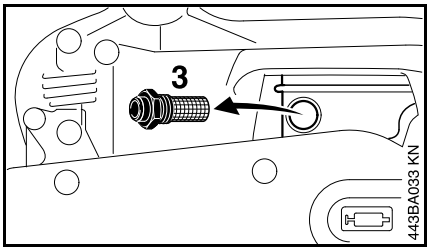
Arbeiten nur an vollständig abgekühltem Triebwerk durchführen.



- Schrauben (1) herausdrehen



- Abgasrohr (2) abnehmen

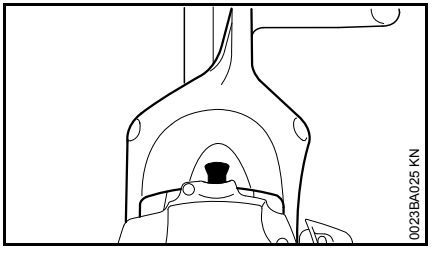


- Funkenschutzgitter (3) mit Steckschlüssel SW 15 herausdrehen
- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen, bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen
- Abgasrohr montieren
- Schrauben eindrehen

Zündkerze

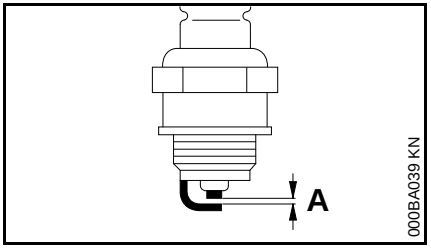
- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

Zündkerze ausbauen



- Zündkerzenstecker abziehen
- Zündkerze herausdrehen

Zündkerze prüfen



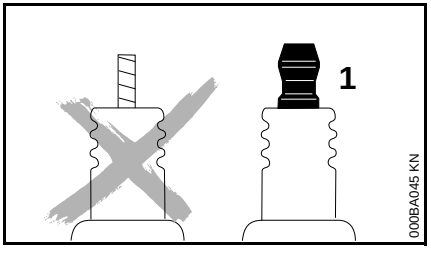
- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

– zu viel Motoröl im Kraftstoff

– verschmutzter Luftfilter

– ungünstige Betriebsbedingungen



WARNUNG

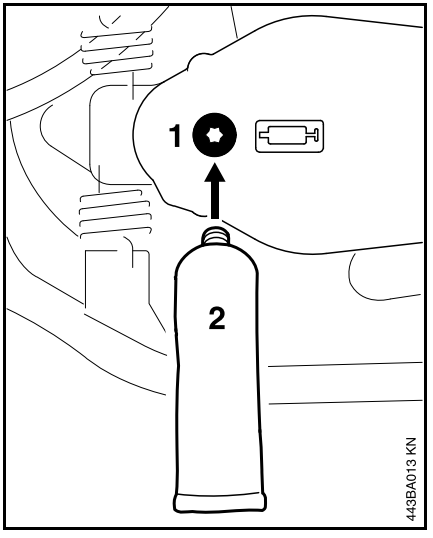
Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

Zündkerze einbauen

- Zündkerze von Hand ansetzen und eindrehen
- Zündkerze mit Kombischlüssel anziehen
- Zündleitungsstecker fest auf die Zündkerze drücken

Getriebe schmieren

Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.



Nach ca. 25 Betriebsstunden

- Verschlussschraube (1) im Getriebegehäuse an der Unterseite der Heckenschere herausdrehen
- Fetttube (2) einschrauben
- bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken

HINWEIS

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube (2) ausschrauben
- Verschlussschraube wieder eindrehen und festziehen

Anwerfvorrichtung

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, nicht zurückschnellen lassen – siehe "Motor starten / abstellen"

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig beim Fachhändler ausgetauscht werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- Messerschutz anbringen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfgerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Ansonsten eine Flach-Schärffeile benutzen. Schärffeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe "Technische Daten") zur Messerebene führen.

- nur die Schneidkante schärfen – weder stumpfe Überstände des Schneidmessers noch den Schnittschutz anfeilen (siehe "Wichtige Bauteile")
- immer zur Schneidkante feilen
- Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
- nur wenig Werkstoff abtragen
- nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen

HINWEIS

Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter (Filzfilter)	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Luftfilter (Papierfilter)	reinigen							X		X
	ersetzen						X		X	
Kraftstoffhandpumpe	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler[1)]								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler[1)]							X		
	ersetzen durch Fachhändler[1)]						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutzgitter[2)] im Schalldämpfer	alle 20 Betriebsstunden prüfen									
	reinigen bzw. ersetzen								X	X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	Sichtprüfung	X								
	ersetzen durch Fachhändler[1)]							X	X	

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Schneidmesser	reinigen		X							
	schärfen									X
	Sichtprüfung	X								
	ersetzen durch Fachhändler[1)]								X	
	einstellbares Messerspiel[3)] einstellen									X
Getriebeschmierung	alle 25 Betriebsstunden prüfen bzw. ergänzen									
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

2) nur länderabhängig vorhanden

3) nur länderabhängig vorhanden bzw. als Sonderzubehör erhältlich

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

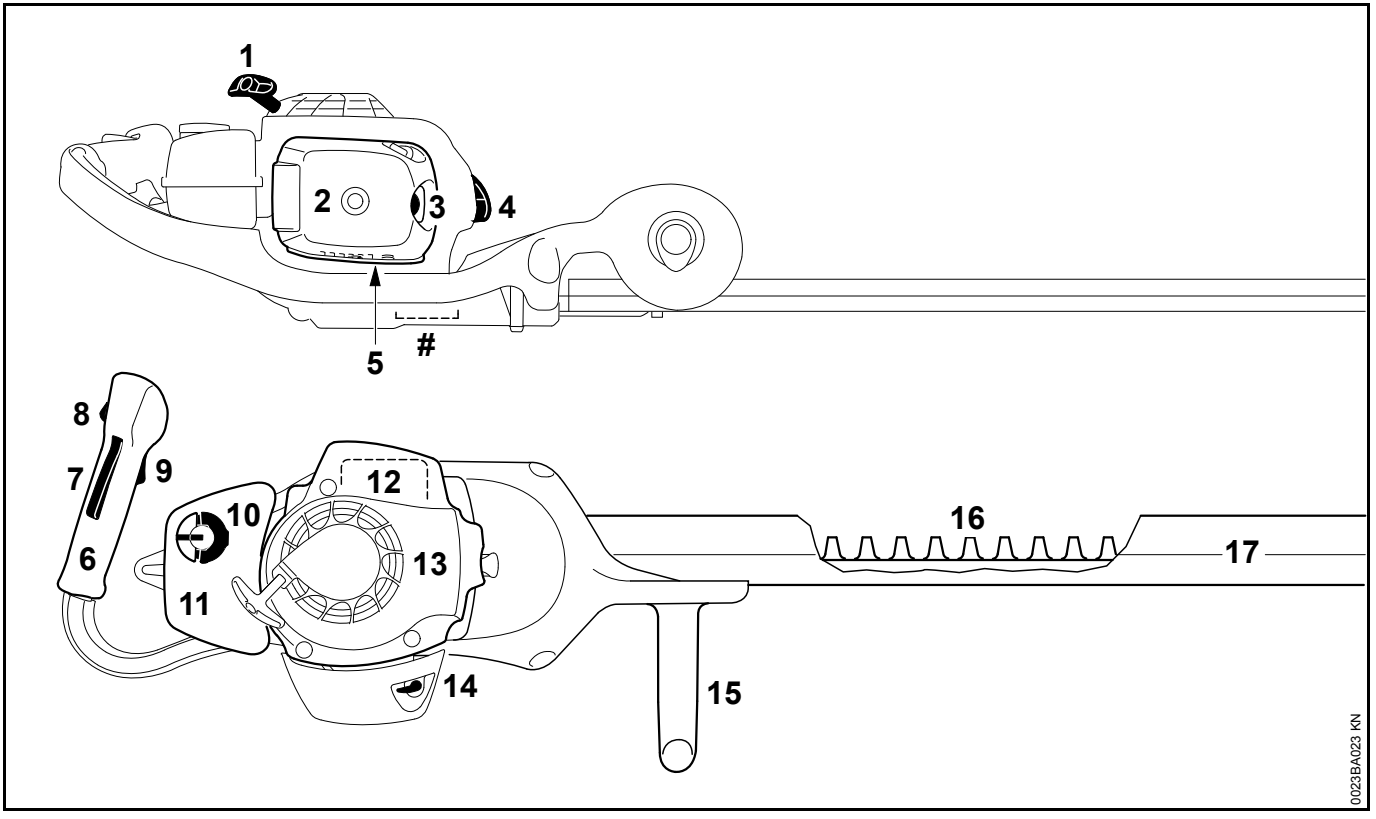
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

Wichtige Bauteile



1 Anwerfgriff
2 Filterdeckel
3 Kraftstoffhandpumpe
4 Zündkerzenstecker
5 Vergasereinstellschrauben
6 Bedienungsgriff
7 Gashebelsperre
8 Kombischieber
9 Gashebel
10 Kraftstofftankverschluss
11 Kraftstofftank
12 Schalldämpfer
13 Lüftergehäuse
14 Hebel der Startklappe
15 Handgriff (rechts)
16 Schneidmesser
17 Messerschutz
Maschinennummer

Technische Daten

Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	22,7 cm^3
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	25 mm
Leistung nach ISO 7293:	0,7 kW (1 PS) bei 8500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl:	9300 1/min

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzünder

Zündkerze (entstört):	NGK CMR6H, Bosch USR 4 AC
Elektrodenabstand:	0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	460 cm^3 (0,46 l)

Gewicht

komplett mit Schneideinrichtung, unbetankt, ohne Messerschutz

HS 87 T

Schnittlänge 600 mm:	5,1 kg
Schnittlänge 750 mm:	5,2 kg
Schnittlänge 1000 mm:	5,5 kg

HS 87 R

Schnittlänge 750 mm:	5,5 kg
Schnittlänge 750 mm; zusätzlich mit Fangblech, Führungsschutz und einstellbarem Messerspiel:	5,9 kg

Schneidmesser

Schärfwinkel zur Messerebene: 45°

Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:4 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

HS 87 T

Schnittlänge 600 mm:	96 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	96 dB(A)
Schnittlänge 1000 mm:	96 dB(A)

HS 87 R

Schnittlänge 750 mm:	96 dB(A)

Schallleistungspegel L_w nach ISO 22868

HS 87 T

Schnittlänge 600 mm:	107 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	107 dB(A)
Schnittlänge 1000 mm:	107 dB(A)

HS 87 R

Schnittlänge 750 mm: 106 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 (ohne Führungsschutz)

HS 87 T

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,6 m/s^2	2,7 m/s^2
Schnittlänge 750 mm:	2,6 m/s^2	2,6 m/s^2
Schnittlänge 1000 mm:	3,4 m/s^2	4,1 m/s^2

HS 87 R

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 750 mm:	2,3 m/s^2	2,4 m/s^2

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 (mit Führungsschutz)

HS 87 T

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,4 m/s^2	2,8 m/s^2
Schnittlänge 750 mm:	3,0 m/s^2	2,7 m/s^2
Schnittlänge 1000 mm:	3,5 m/s^2	3,7 m/s^2

HS 87 R

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 750 mm:	2,5 m/s^2	2,4 m/s^2

Für den Schalldruckpegel und den Schallleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s^2.

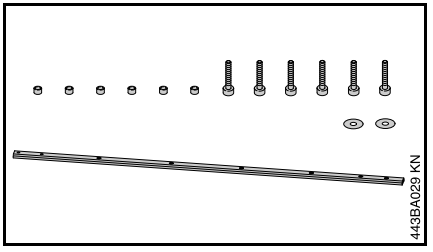
REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

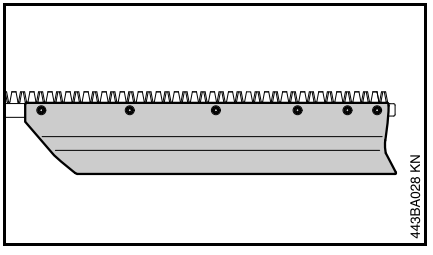
Sonderzubehör

Satz einstellbares Messerspiel



Zum Ausgleich des Messerspiels bei Verschleiß am Schneidmesser (jeweils für Trimmschnitt-/Rückschnitt-Heckenschere).

Fangblech



Für den Abtransport des feinen Schnittguts aus der Hecke.

Weiteres Sonderzubehör

- Führungsschutz
- STIHL Harzlöser
- STIHL Getriebefett

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

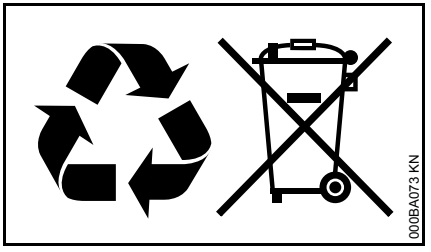
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug STIHL® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen ⬓® (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart:	Heckenschere
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HS 87 T
	HS 87 R
Serienidentifizierung:	4237
Hubraum	22,7 cm^3

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 2006/42/EG, 2004/108/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel

HS 87 T:	102 dB(A)
HS 87 R:	101 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel

HS 87 T:	104 dB(A)
HS 87 R:	103 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 09.04.2014

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Thomas Elsner

Leiter Produktgruppen Management

CE

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ
TİCARET A.Ş.
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel
34956 Tuzla, İstanbul
Telefon: +90 216 394 00 40
Fax: +90 216 394 00 44

Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	30
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	30
Utilisation	36
Carburant	38
Ravitaillement en carburant	39
Mise en route / arrêt du moteur	41
Nettoyage du filtre à air	43
Réglage du carburateur	44
Grille pare-étincelles dans le silencieux	45
Bougie	46
Graissage du réducteur	47
Lanceur	48
Rangement	48
Affûtage	48
Instructions pour la maintenance et l'entretien	50
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	52
Principales pièces	53
Caractéristiques techniques	54
Accessoires optionnels	56
Instructions pour les réparations	56
Mise au rebut	57
Déclaration de conformité CE	57

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus avancées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.

Dr. Nikolas Stihl

Notice d'emploi d'origine

Imprimé sur papier blanchi sans chlore
L'encre d'imprimerie contient des huiles végétales, le papier est recyclable.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2014
0458-449-9421-A. VA0.E14.
0000006721_001_F

STIHL®

La présente Notice d'emploi est protégée par des droits d'auteur. Tous droits réservés, en particulier tout droit de copie, de traduction et de traitement avec des systèmes électroniques quelconques.

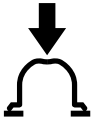
Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

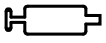
Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.

Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Orifice pour graisse à réducteur

Repérage des différents types de textes

AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail

En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les couteaux très acérés fonctionnent à haute vitesse.

Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque d'occasionner un accident grave, voire même mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écarter tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser la machine uniquement pour couper des haies, des buissons, des broussailles ou d'autres plantes de ce genre.

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager la machine.

Monter exclusivement des couteaux ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.

Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).

Porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.

Porter des lunettes de protection et un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

Porter des gants de travail robustes (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

Transport

Toujours arrêter le moteur.

Monter le protège-couteaux, même pour le transport sur de courtes distances.

Porter la machine par la poignée – avec la barre de coupe orientée vers l'arrière. Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine, en particulier au silencieux ou au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Ravitaillement

L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé ;
- le curseur combiné doit pouvoir être facilement actionné en direction de ⌂ et, sous l'effet de son ressort, il doit revenir ensuite dans la position de marche normale **I** ;
- le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort ;

- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- les couteaux doivent être dans un état impeccable (propres, fonctionnement facile, aucune déformation), fermement serrés, bien affûtés et soigneusement enduits de produit STIHL dissolvant la résine (produit lubrifiant) ;
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;
- les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine – les couteaux ne doivent entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car ils peuvent déjà être entraînés au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Éviter tout contact avec les couteaux – **risque de blessure !**

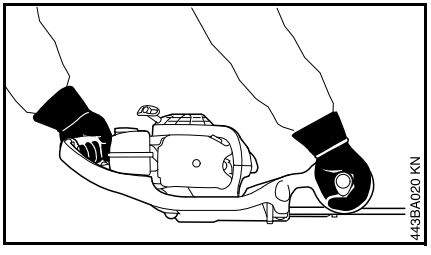
Ne pas lancer le moteur en tenant la machine « à bout de bras » – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – par inertie !

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – les couteaux doivent être arrêtés.

Prise en main et utilisation

Toujours tenir fermement la machine à deux mains, par les poignées.



Tenir de la main gauche la poignée de commande, et de la main droite la poignée située sur la barre de coupe. Entourer fermement les poignées avec les pouces.

Se tenir dans une position bien stable et mener la machine de telle sorte que les couteaux soient toujours orientés dans le sens opposé au corps de l'utilisateur.

Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – actionner le curseur combiné en direction de 0 .

S'assurer qu'aucune autre personne ne se trouve sur l'aire de travail.

Observer la barre de coupe – ne jamais couper un morceau de haie sans voir exactement la zone de coupe.

Faire extrêmement attention en coupant des haies de grande hauteur – avant de commencer, s'assurer que personne ne se trouve de l'autre côté.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur les couteaux ne soient plus entraînés. Si les couteaux sont entraînés, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. Contrôler régulièrement le réglage du ralenti et le rectifier si nécessaire.

Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter du réducteur – **risque de brûlure !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Ramasser les broussailles et branches coupées, pour qu'elles ne gênent pas le passage.

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Pour travailler en hauteur :

- toujours utiliser une nacelle élévatrice ;
- ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre ;
- ne jamais travailler à des endroits présentant un manque de stabilité ;
- ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce qu'une ventilation suffisante soit assurée – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

Examiner la haie et la zone de travail – pour ne pas risquer d'endommager les couteaux :

- enlever les pierres, morceaux de métal ou autres objets solides ;
- veiller à ce que du sable ou des pierres ne passent pas entre les couteaux – par ex. lorsqu'on travaille à proximité du sol ;
- dans le cas de haies renfermant une clôture en fil de fer, ne pas toucher aux fils de fer avec les couteaux.

Éviter tout contact avec des câbles électriques sous tension – ne pas couper des câbles électriques – **risque d'électrocution !**

Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher aux couteaux. Si les couteaux sont bloqués par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure !**

Si l'on accélère avec les couteaux bloqués, la charge augmente et par conséquent le régime du moteur baisse. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et une détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que les couteaux soient entraînés au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

En cas de haies très poussiéreuses ou sales, pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine – selon besoin. Ce produit réduit considérablement la friction des couteaux, l'effet corrodant de la sève et l'agglutination de saletés sur les couteaux.

Les poussières dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière, porter un masque antipoussière.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier les couteaux à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si leur comportement change :

- arrêter le moteur ;
- attendre que les couteaux soient arrêtés ;
- contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration ;
- vérifier l'affûtage.

Toujours enlever les brindilles, copeaux, feuilles etc. déposés sur le moteur et le silencieux, de même que tout dépôt de lubrifiant excessif – **risque d'incendie !**

Après le travail

Enlever la poussière et les saletés déposées sur la machine – ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine – remettre brièvement le moteur en marche pour que le produit aérosol se répartisse uniformément sur les couteaux.

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages

de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

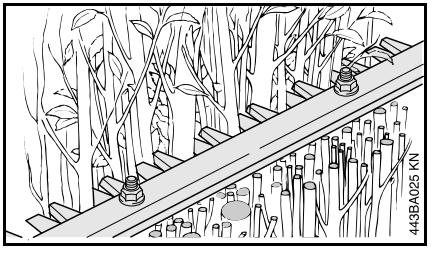
Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie !** – **Lésion de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

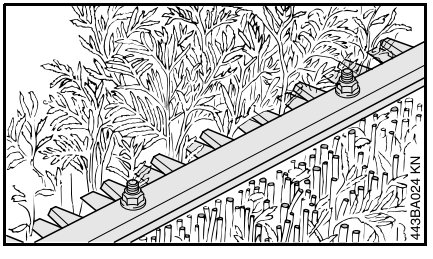
Utilisation

Taille de rabattage – HS 87 R



Le modèle HS 87 R convient pour les gros travaux de rabattage, c'est-dire de réduction de hauteur et de largeur de haies et de buissons à branches assez épaisses.

Taille d'entretien – HS 87 T



Le modèle HS 87 T est conçu pour la remise en forme, l'entretien et la finition de haies et de buissons à branches fines.

Pour tailler des haies à branches épaisses, il convient d'utiliser le taille-haies HS 87 R conçu pour les gros travaux de rabattage.

Saison de taille

Pour la taille des haies, respecter les prescriptions nationales ou communales en vigueur.

Ne pas tailler les haies pendant les heures de repos courantes.

Ordre chronologique de coupe

Couper préalablement les branches épaisses avec un sécateur ou une tronçonneuse.

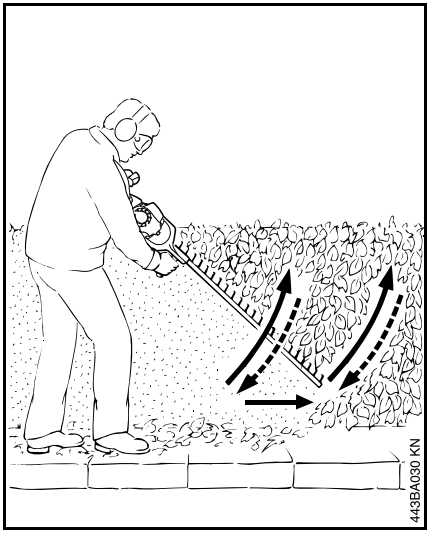
Tailler d'abord les deux côtés puis le faîte de la haie.

Élimination des déchets

Ne pas jeter les végétaux coupés à la poubelle – les végétaux donnent un bon compost.

Technique de travail

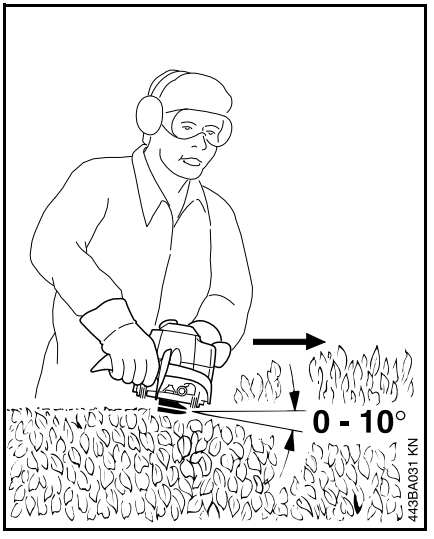
Coupe à la verticale



Mener le taille-haies en décrivant un arc de cercle de bas en haut – abaisser la barre de coupe et avancer – puis remonter la barre de coupe en décrivant à nouveau un arc de cercle vers le haut.

Un travail à bras levés est fatigant et, par mesure de sécurité, une telle position de travail devrait être limitée à quelques instants seulement.

Coupe à l'horizontale



Présenter la barre de coupe sous un angle de 0° à 10° – mais la mener à l'horizontale.

Mener le taille-haies comme une faucille, en décrivant un arc de cercle en direction du bord de la haie, pour que les branches coupées tombent sur le sol.

À l'aide du déflecteur en tôle rapporté sur la barre de coupe (accessoire optionnel) les branches coupées peuvent être aisément évacuées vers l'extérieur de la haie.

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de **l'essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines équipées d'un catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.

AVIS

Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 25% (E25).

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence **l'huile STIHL HP, HP Super ou HP Ultra pour moteur deux-temps. Ces huiles spécialement élaborées offrent les caractéristiques optimales pour les moteurs STIHL. L'huile HP Ultra garantit les plus hautes performances du moteur et sa plus grande longévité.**

Ces huiles moteur ne sont pas disponibles sur tous les marchés.

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50**.

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de

températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 2 ans.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

AVERTISSEMENT

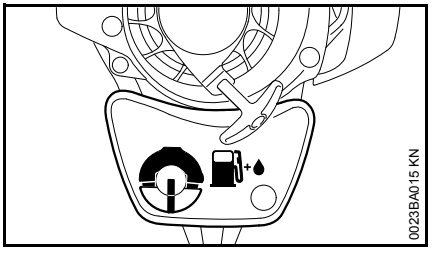
Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

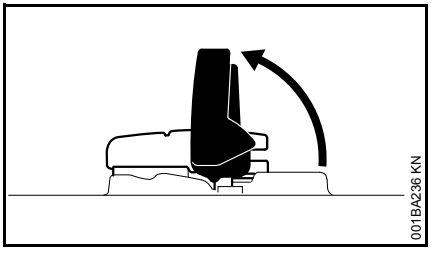
Ravitaillement en carburant

Préparatifs

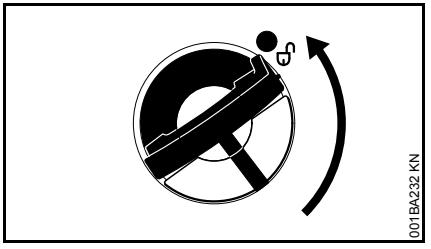


- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

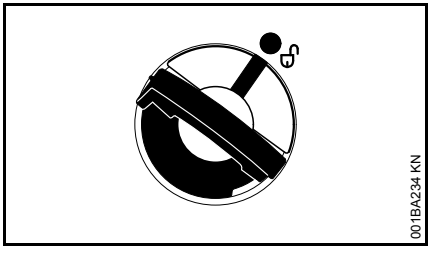
Ouverture



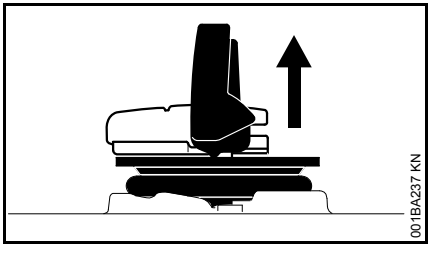
- Relever l'ailette ;



- tourner le bouchon du réservoir à carburant (env. 1/4 de tour) ;



Les repères du réservoir et du bouchon du réservoir doivent coïncider.



- enlever le bouchon du réservoir.

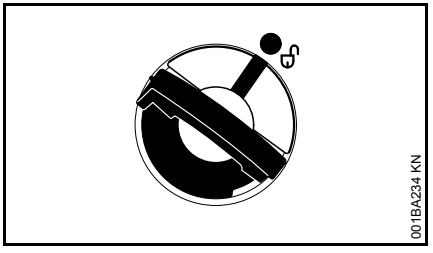
Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

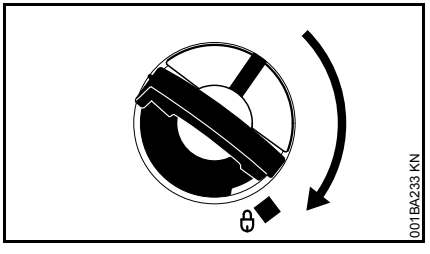
- Refaire le plein de carburant.

Fermeture

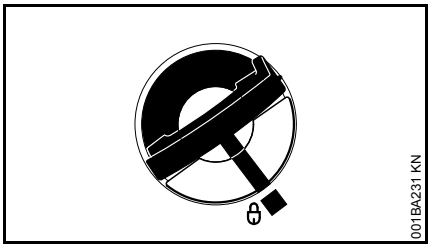


L'ailette étant relevée à la verticale :

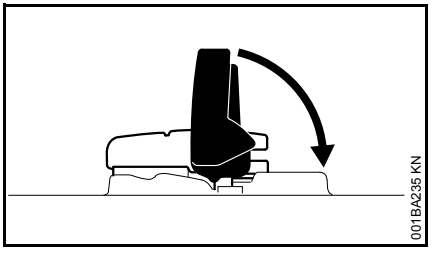
- présenter le bouchon du réservoir à carburant – les repères du réservoir et du bouchon du réservoir doivent coïncider ;
- pousser le bouchon du réservoir à carburant vers le bas, jusqu'en butée ;



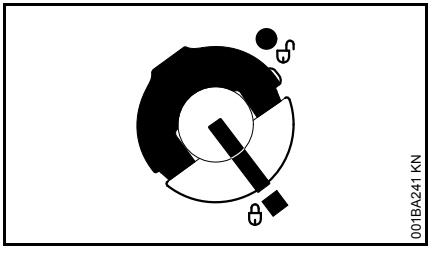
- en maintenant la pression sur le bouchon du réservoir, le tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'encliquette ;



Après cela, les repères du réservoir et du bouchon du réservoir coïncident.



- rabattre l'ailette.

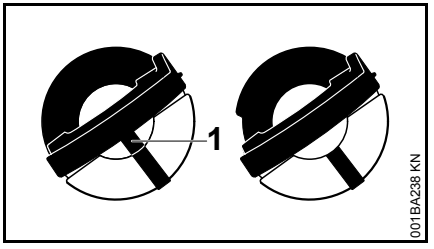


Le bouchon de réservoir est verrouillé.

Si le bouchon du réservoir ne se verrouille pas sur le réservoir à carburant

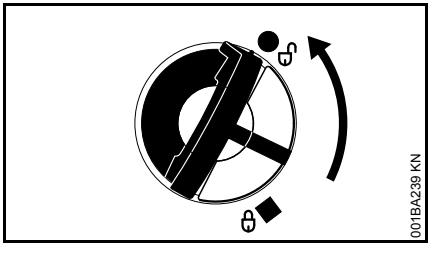
La partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée par rapport à la partie supérieure.

- Enlever le bouchon du réservoir à carburant et le regarder par le haut ;



À gauche : la partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée – le repère intérieur (1) coïncide avec le repère extérieur.

À droite : la partie inférieure du bouchon du réservoir est dans la position correcte – le repère intérieur se trouve en dessous de l'ailette. Il ne coïncide pas avec le repère extérieur.



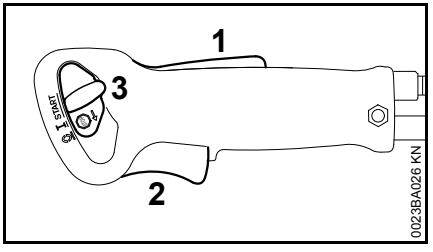
- Présenter le bouchon du réservoir et le tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'engage dans le siège du goulot de remplissage ;
- continuer de tourner le bouchon du réservoir dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) – la partie

inférieure du bouchon du réservoir est ainsi tournée dans la position correcte ;

- tourner le bouchon du réservoir dans le sens des aiguilles d'une montre et le fermer – voir la section « Fermeture ».

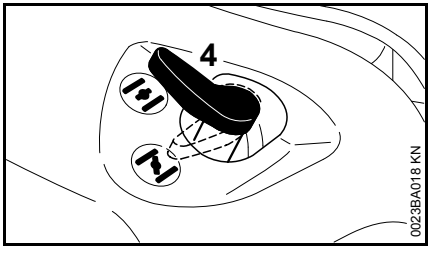
Mise en route / arrêt du moteur

- Respecter les prescriptions de sécurité – section « Prescriptions de sécurité et techniques de travail » ;

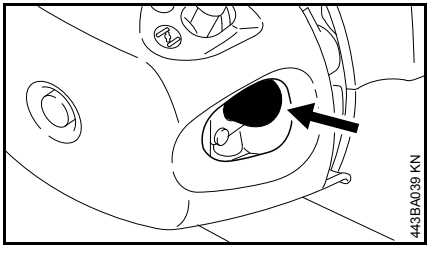


Le curseur combiné (3) se trouve dans la position de marche normale **I**.

- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (1) et la gâchette d'accélérateur (2) – maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- pousser le curseur combiné (3) sur la position **START** et le maintenir également dans cette position ;
- relâcher le blocage de gâchette d'accélérateur, la gâchette d'accélérateur et le curseur combiné = position de démarrage ;

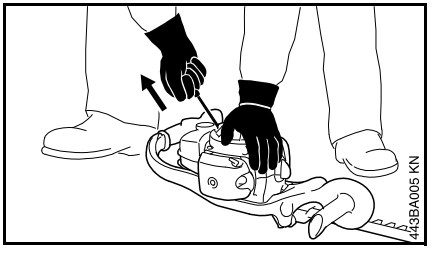


- placer le levier (4) du volet de starter en position
  - si le moteur est froid ;
  - si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid ;



- enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant.

Lancement du moteur



- Poser la machine sur le sol, dans une position sûre ;
- enlever le protège-couteaux – la barre de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque ;
- se tenir dans une position bien stable ;

- en appliquant la main gauche sur le carter de ventilateur, plaquer fermement la machine sur le sol ;
- de la main droite, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'au premier point dur perceptible puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

AVIS

Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !**

- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement ;

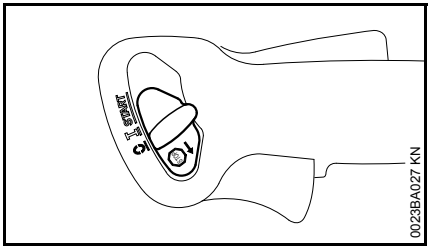
Après le premier coup d'allumage

- placer le levier du volet de starter en position ⇆ et continuer de lancer le moteur ;

Dès que le moteur tourne

- accélérer à fond – le curseur combiné saute en position de marche normale **I** et le moteur passe au ralenti.

Arrêt du moteur



- Actionner le curseur combiné en direction de ☾ – après son relâchement, le curseur combiné revient dans la position de marche normale **I**, sous l'effet de son ressort.

Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

À de très basses températures – faire chauffer le moteur

Une fois que le moteur a démarré

- Laisser le moteur tourner pendant env. 10 secondes avec la commande d'accélérateur en position de démarrage ;
- accélérer à fond – le curseur combiné saute en position de marche normale **I** et le moteur passe au ralenti.

Si le moteur ne démarre pas

Après le premier coup d'allumage le levier du volet de starter n'a pas été amené à temps dans la position ⇆, le moteur est noyé.

- Placer le levier du volet de starter en position ⇆ – même si le moteur est froid ;
- relancer le moteur en tirant plusieurs fois vigoureusement sur le câble de lancement.

Si l'on a refait le plein après avoir complètement vidé le réservoir

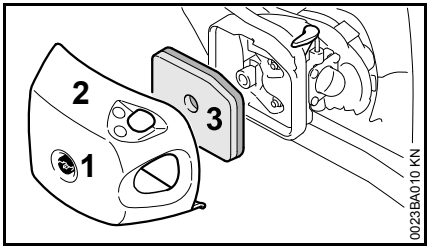
- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- relancer le moteur.

Nettoyage du filtre à air

Le filtre à air est muni d'un élément filtrant en feutre ou en papier.

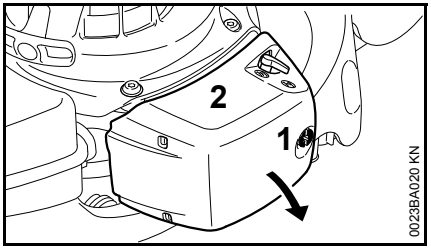
Si la puissance du moteur baisse sensiblement

Filtre en feutre

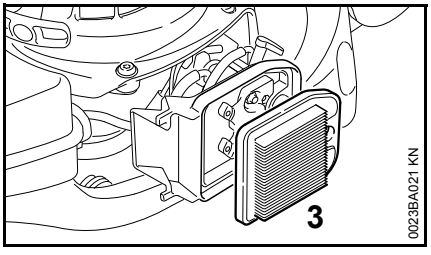


- Placer le levier du volet de starter en position ;
- dévisser la vis (1) ;
- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;
- enlever le filtre (3) ;
- remplacer le filtre – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver ;
- monter le filtre ;
- monter le couvercle du filtre ;
- visser et serrer la vis.

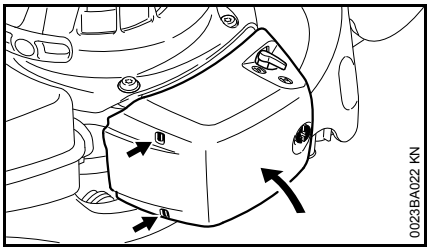
Filtre en papier



- Placer le levier du volet de starter en position ;
- dévisser la vis (1) ;
- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement la face intérieure du couvercle de filtre et le voisinage du filtre ;



- enlever et contrôler le filtre (3) – s'il est encrassé ou endommagé, le remplacer ;
- mettre le filtre dans le boîtier de filtre ;



- engager le couvercle de filtre sur le côté gauche du boîtier de filtre et le faire pivoter vers la droite – les deux languettes (flèches) doivent être visibles dans les orifices du couvercle ;
- visser et serrer la vis.

Réglage du carburateur

Informations de base

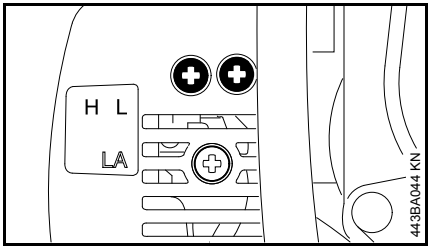
Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Préparatifs

- Arrêter le moteur ;
- contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire ;
- contrôler la grille pare-étincelles du silencieux (pas montée pour tous les pays) – la nettoyer ou la remplacer si nécessaire ;
- contrôler les couteaux – les nettoyer si nécessaire (couteaux propres, sans aucune déformation, fonctionnement facile).

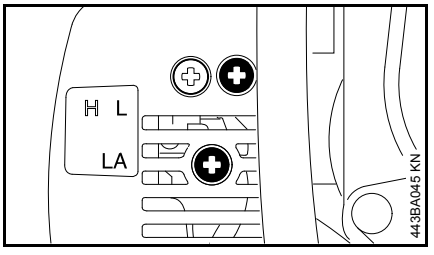
Réglage standard



- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – puis la tourner de 3/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Réglage du ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer.



Si le moteur cale au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les couteaux commencent à être entraînés – puis revenir de 1 tour et 1/2 en arrière.

Si les couteaux sont entraînés au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que les couteaux s'arrêtent – puis exécuter encore 1 tour et 1/2 dans le même sens.

AVERTISSEMENT

Si les couteaux ne s'arrêtent pas au ralenti, bien que le réglage correct ait été effectué, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Si le régime de ralenti est irrégulier ; si l'accélération n'est pas satisfaisante (malgré la correction effectuée avec la vis de butée de réglage de régime de ralenti LA)

Le réglage du ralenti est trop pauvre.

- Tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) d'env. 1/4 de tour dans le sens inverse des

aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

Si le moteur cale au basculement de la machine, au ralenti

Le réglage du ralenti est trop riche.

- Tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) d'env. 1/4 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond au ralenti.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

Correction du réglage du carburateur pour travailler à haute altitude

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- procéder au réglage standard ;
- faire chauffer le moteur ;
- tourner légèrement la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.

AVIS

Après être redescendu d'une haute altitude, rétablir le réglage standard du carburateur.

Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur.

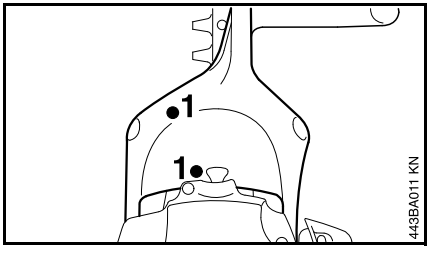
Grille pare-étincelles dans le silencieux

Pour certains pays, le silencieux est muni d'une grille pare-étincelles.

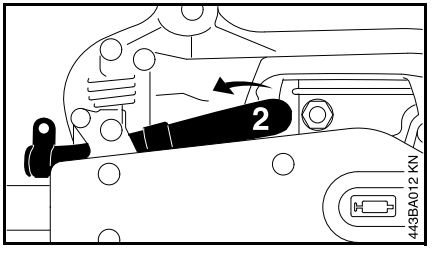
- Après env. 20 heures de fonctionnement, si la puissance du moteur baisse ou si à pleins gaz le régime n'est pas régulier, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux ;

AVERTISSEMENT

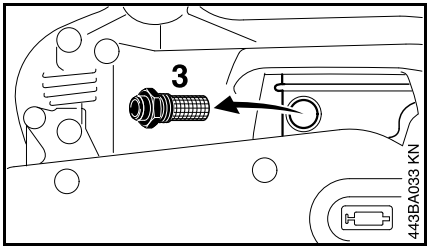
Avant d'entreprendre les travaux, attendre que le moteur soit complètement refroidi.



- Dévisser les vis (1) ;



- enlever le tuyau d'échappement (2) ;

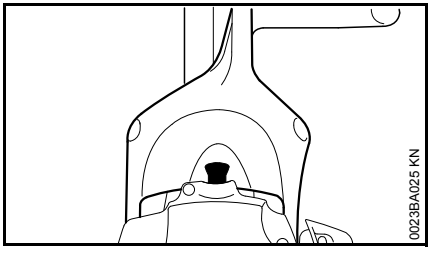


- dévisser la grille pare-étincelles (3) à l'aide d'une clé à douille de 15 ;
- si la grille pare-étincelles du silencieux est encrassée, la nettoyer – si elle est endommagée ou fortement calaminée, la remplacer ;
- monter la grille pare-étincelles ;
- monter le tuyau d'échappement ;
- visser les vis.

Bougie

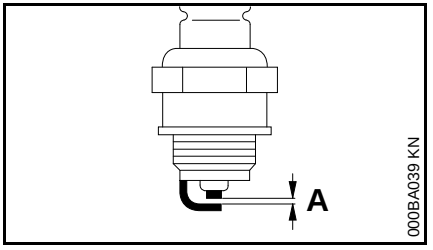
- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

Démontage de la bougie



- Débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie ;
- dévisser la bougie.

Contrôle de la bougie



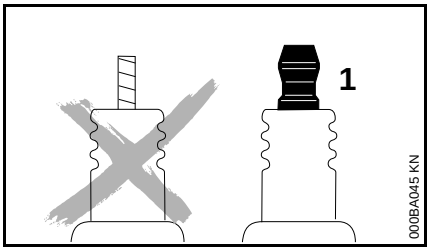
- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

– trop d'huile moteur dans le carburant ;

– filtre à air encrassé ;

– conditions d'utilisation défavorables.



AVERTISSEMENT

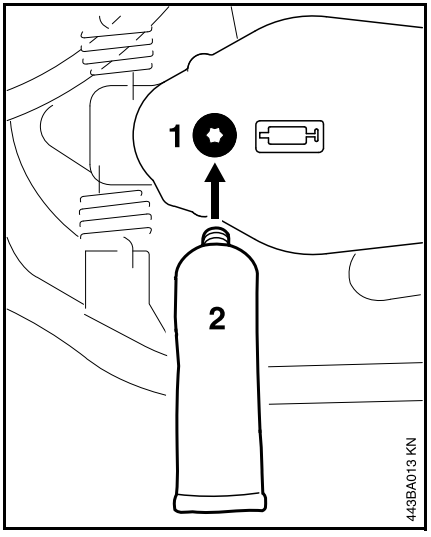
Sur une bougie avec écrou de bougie séparé (1), il faut impérativement visser l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement** – sinon, un jaillissement d'étincelles pourrait se produire **risque d'incendie !**

Montage de la bougie

- Engager la bougie dans le taraudage à la main et la visser ;
- serrer la bougie avec la clé multiple ;
- emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

Graissage du réducteur

Pour le graissage du réducteur de commande des couteaux, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour taille-haies (accessoire optionnel).



Après env. 25 heures de fonctionnement

- Dévisser le bouchon fileté (1) du carter du réducteur sur la face inférieure du taille-haies ;
- visser le tube de graisse (2) ;
- injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;

AVIS

Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- dévisser le tube de graisse (2) ;
- revisser et serrer le bouchon fileté.

Lanceur

Pour accroître la longévité du câble de lancement, respecter les indications suivantes :

- tirer sur le câble de lancement uniquement dans le sens de traction prescrit ;
- ne pas faire frotter le câble sur le bord de la douille de guidage de câble ;
- ne pas sortir le câble au-delà de la longueur indiquée ;
- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction – voir « Mise en route / arrêt du moteur ».

Si le câble de lancement est endommagé, le faire remplacer à temps, par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- nettoyer les couteaux, contrôler leur état et pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine ;
- monter le protège-couteaux ;
- nettoyer soigneusement le dispositif, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air ;
- conserver le dispositif à moteur à un endroit sec et sûr. Le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (p. ex. par des enfants).

Affûtage

Si le rendement de coupe baisse, que la coupe n'est plus impeccable ou que des branches restent souvent coincées : réaffûter les couteaux.

Le réaffûtage des couteaux devrait être effectué par un revendeur spécialisé, à l'aide d'une affûteuse. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Sinon, utiliser une lime d'affûtage plate. Tenir la lime d'affûtage sous l'angle prescrit (voir « Caractéristiques techniques »), par rapport au plan du couteau.

- Affûter uniquement le tranchant – n'attaquer à la lime ni les zones non affûtées du couteau, ni la protection contre les coupures (voir « Principales pièces ») ;
- toujours limer en direction du tranchant ;
- la lime ne doit mordre qu'en avançant – la relever au retour ;
- éliminer le morfil du couteau à l'aide d'une pierre à repasser ;
- enlever très peu de matière ;
- après l'affûtage – enlever la limaille et la poussière de meulage et pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine.

AVIS

Ne pas travailler avec des couteaux émoussés ou endommagés – cela entraînerait une trop forte sollicitation de la machine et le résultat de la coupe ne serait pas satisfaisant.

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air (filtre en feutre)	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Filtre à air (filtre en papier)	Nettoyage							X		X
	Remplacement						X		X	
Pompe d'amorçage manuelle	Contrôle	X								
	Remise en état par revendeur spécialisé[1)]								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par revendeur spécialisé[1)]							X		
	Remplacement par revendeur spécialisé[1)]						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Grilles pare-étincelles[2)] du silencieux	Contrôle toutes les 20 heures de fonctionnement									
	Nettoyage ou remplacement								X	X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Éléments antivibratoires	Contrôle visuel	X								
	Remplacement par revendeur spécialisé[1)]							X	X	
Couteaux	Nettoyage		X							
	Affûtage									X
	Contrôle visuel	X								
	Remplacement par revendeur spécialisé[1)]								X	
	Jeu de pièces de réglage du jeu des couteaux[3)]									X
Graissage du réducteur	Contrôle et appoint, si nécessaire, toutes les 25 heures de fonctionnement									
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

2) Montée seulement pour certains pays

3) Monté seulement pour certains pays ou livrable en tant qu'accessoire optionnel

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif :
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

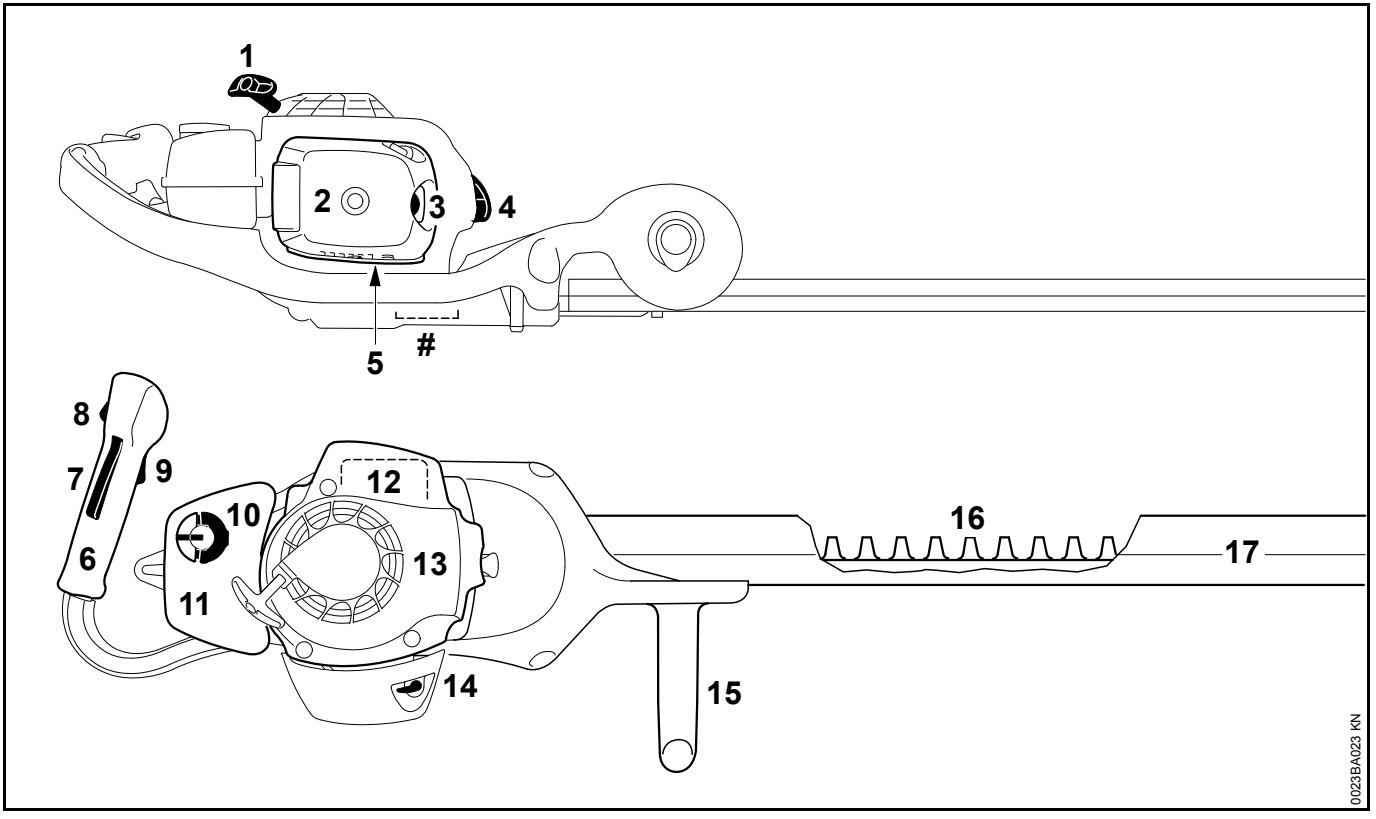
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé corrrecement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Couteaux
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

Principales pièces



1 Poignée de lancement
2 Couvercle de filtre
3 Pompe d'amorçage manuelle
4 Contact de câble d'allumage sur bougie
5 Vis de réglage du carburateur
6 Poignée de commande
7 Blocage de gâchette d'accélérateur
8 Curseur combiné
9 Gâchette d'accélérateur
10 Bouchon de réservoir à carburant
11 Réservoir à carburant
12 Silencieux
13 Carter de ventilateur
14 Levier de starter
15 Poignée (droite)
16 Couteaux
17 Protège-couteaux
Numéro de machine

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur STIHL deux-temps, monocylindrique

Cylindrée :	22,7 cm^3
Alésage du cylindre :	34 mm
Course du piston :	25 mm
Puissance suivant ISO 7293 :	0,7 kW à 8500 tr/min
Régime de ralenti :	2800 tr/min
Limitation de régime :	9300 tr/min

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) :	NGK CMR6H, Bosch USR 4 AC
Écartement des électrodes :	0,5 mm

Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	460 cm^3 (0,46 l)

Poids

Machine complète avec dispositif de coupe, réservoir vide, sans protège-couteaux

HS 87 T

Longueur de coupe 600 mm :	5,1 kg
Longueur de coupe 750 mm :	5,2 kg
Longueur de coupe 1000 mm :	5,5 kg

HS 87 R

Longueur de coupe 750 mm :	5,5 kg
Longueur de coupe 750 mm : en plus avec déflecteur en tôle, pièce de guidage et de protection et jeu de pièces de réglage du jeu des couteaux	5,9 kg

Couteaux

Angle d'affûtage par rapport au plan du couteau :	45°

Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:4.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

HS 87 T

Longueur de coupe 600 mm :	96 dB(A)
Longueur de coupe 750 mm :	96 dB(A)
Longueur de coupe 1000 mm :	96 dB(A)

HS 87 R

Longueur de coupe 750 mm :	96 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_w suivant ISO 22868

HS 87 T

Longueur de coupe 600 mm :	107 dB(A)
Longueur de coupe 750 mm :	107 dB(A)
Longueur de coupe 1000 mm :	107 dB(A)

HS 87 R

Longueur de coupe 750 mm :	106 dB(A)

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867 (sans pièce de guidage et de protection)

HS 87 T

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 600 mm :	2,6 m/s^2	2,7 m/s^2
Longueur de coupe 750 mm :	2,6 m/s^2	2,6 m/s^2
Longueur de coupe 1000 mm :	3,4 m/s^2	4,1 m/s^2

HS 87 R

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 750 mm :	2,3 m/s^2	2,4 m/s^2

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867 (avec pièce de guidage et de protection)

HS 87 T

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 600 mm :	2,4 m/s^2	2,8 m/s^2
Longueur de coupe 750 mm :	3,0 m/s^2	2,7 m/s^2
Longueur de coupe 1000 mm :	3,5 m/s^2	3,7 m/s^2

HS 87 R

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 750 mm :	2,5 m/s^2	2,4 m/s^2

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s^2.

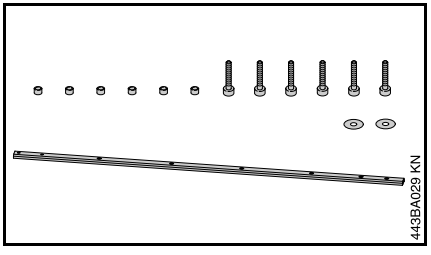
REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

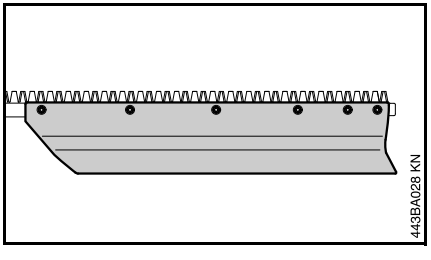
Accessoires optionnels

Jeu de pièces de réglage du jeu des couteaux



Pour compenser le jeu des couteaux en cas d'usure (jeux de pièces différents, respectivement pour taille-haies pour taille d'entretien et taille-haies pour taille de réduction).

Déflecteur en tôle



Pour évacuer les brindilles vers l'extérieur de la haie.

Autres accessoires optionnels

- Pièce de guidage et de protection
- Produit STIHL dissolvant la résine
- Graisse à réducteur STIHL

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

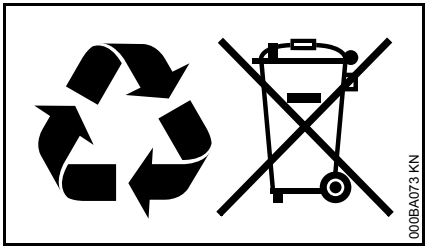
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom STIHL® et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL ⚙® (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination écocompatible des déchets.

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine :	Taille-haies
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	HS 87 T HS 87 R
Numéro d'identification de série :	4237
Cylindrée	22,7 cm^3

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 2006/42/CE, 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1.

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré

HS 87 T :	102 dB(A)
HS 87 R :	101 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

HS 87 T :	104 dB(A)
HS 87 R :	103 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 09/04/2014

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Thomas Elsner

Chef de la Division Produits

CE

Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	59
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	59
Gebruik	64
Brandstof	66
Tanken	67
Motor starten/afzetten	69
Luchtfilter reinigen	70
Carburateur afstellen	71
Vonkenrooster in uitlaatdemper	73
Bougie	73
Aandrijfmechanisme smeren	74
Startmechanisme	75
Apparaat opslaan	75
Snijmessen slijpen	76
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	77
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	79
Belangrijke componenten	80
Technische gegevens	81
Speciaal toebehoren	82
Reparatierichtlijnen	83
Milieuverantwoord afvoeren	83
EG-conformiteitsverklaring	84

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met dit apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,

Dr. Nikolas Stihl

Originele handleiding

Gedrukt op chloorvrij gebleekt papier.
Drukinkten bevatten plantaardige olie, papier is recyclebaar.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2014
0458-449-9421-A. VA0.E14.
0000006721_001_NL

STIHL®

Op deze handleiding rust auteursrecht. Alle rechten blijven voorbehouden, vooral het recht op verspreiding, vertaling en verwerking met elektronische systemen.

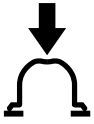
Met betrekking tot deze handleiding

Symbolen

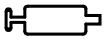
Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.

Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



Hand-benzinepomp bedienen



Boring voor tandwielvet

Codering van tekstblokken

WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek

Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met dit motorapparaat omdat er met scherpe messen en met een hoge messnelheid wordt gewerkt.

De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat alleen gebruiken voor het knippen van heggen, heesters, bosschages, struikgewas en dergelijke.

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Alleen die messen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.

De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).

Stevige schoenen met stroeve, slipvrije zolen dragen.

Veiligheidsbril en "persoonlijke" gehoorbescherming dragen – bijv. oorkappen.

Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting aan.

Motorapparaat vervoeren

Altijd de motor afzetten.

Mesbeschermer aanbrengen, ook bij het transport over korte afstanden.

Motorapparaat aan de handgreep dragen – messen naar achteren gericht. Hete machinedelen, vooral de uitlaatdemper en het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

Tanken

Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

Tankdop met inklapbare beugel (bajonetsluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklappen.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, handbenzinepomp (alleen bij motorapparaten met handbenzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De combischuif moet gemakkelijk in de richting ☾ kunnen worden geschoven en aansluitend hierop terugveren in de werkstand I
- De gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Messen moeten in goede staat verkeren (schoon, gangbaar en niet vervormd), goed vastzitten, correct zijn gemonteerd, geslepen en goed zijn ingespoten met het STIHL harsoplosmiddel (smeermiddel)
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, olie- en vuilvrij zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – de messen mogen geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat deze tijdens het starten kunnen mee bewegen.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

Contact met de messen voorkomen – **kans op letsel!**

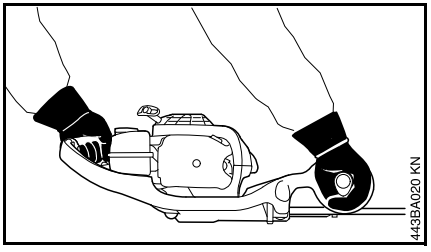
De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.

De messen blijven nog even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – naloopeffect!

Stationair toerental controleren: de messen moeten bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Apparaat vasthouden en bedienen

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.



Linkerhand op de bedieningshandgreep, rechterhand op de handgreep op de mesbalk. De handgrepen stevig met de duimen omklemmen.

Een stabiele houding aannemen en het motorapparaat zo vasthouden, dat de messen altijd van het lichaam vandaan zijn gericht.

Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood, direct de motor afzetten – de combischuif richting ∩ drukken.

Controleren of er zich geen andere personen in het werkgebied ophouden.

Op de messen letten – geen stuk van de heg knippen dat niet binnen het gezichtsveld ligt.

Uiterst voorzichtig te werk gaan bij het knippen van hoge heggen; er zou zich iemand achter kunnen bevinden – eerst controleren.

Op een correct stationair toerental letten, zodat de messen na het loslaten van de gashendel niet meer bewegen. Als de messen toch bewegen, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten instellen. Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren.

De messen blijven nog even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloopeffect!**

De aandrijfkop wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfkophuis niet aanraken – **kans op verbranding!**

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Afgeknipte takjes, heesters en struikgewas opruimen.

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij werkzaamheden die niet vanaf de grond kunnen worden uitgevoerd:

- Altijd een hoogwerker gebruiken
- Nooit op een ladder of staande in de boom werken
- Nooit op onstabiele plaatsen werken
- Nooit met één hand werken

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.

De heggen en het werkgebied controleren om te voorkomen dat de messen worden beschadigd:

- Stenen, metalen delen en vaste voorwerpen verwijderen
- Ervoor zorgen dat er geen zand en stenen tussen de messen terechtkomen bijv. bij werkzaamheden vlak boven de grond.
- Bij heggen met afrastering de draad niet met de messen aanraken

Contact met stroom geleidende kabels voorkomen – geen elektriciteitskabels doorsnijden – **kans op stroomschokken!**

Bij draaiende motor de messen niet aanraken. Als de messen door een voorwerp worden geblokkeerd, de motor direct afzetten – dan pas het voorwerp verwijderen – **kans op letsel!**

Bij geblokkeerde messen en gelijktijdig gas geven neemt de belasting toe en loopt het werktoerental van de motor terug. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling en delen van de kunststof behuizing) – bovendien ontstaat, door de bij stationair toerental mee bewegende messen – **kans op letsel!**

Bij extreem stoffige of vervuilde heggen, indien nodig, de messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten. Hierdoor wordt de wrijving van de messen, de agressieve inwerking van de plantensappen en het afzetten van vuildeeltjes aanzienlijk verminderd.

Het tijdens het werk opdwarrelende stof kan schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stofontwikkeling een stofmasker dragen.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

De messen regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- Motor afzetten
- Wachten tot de messen stilstaan
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Scherpte controleren

De motor en de uitlaatdemper altijd vrijhouden van struikgewas, splinters, bladeren en overtollig smeermiddel – **brandgevaar!**

Na de werkzaamheden

Stof en vuil verwijderen van het motorapparaat – geen vetoplossende middelen gebruiken.

De messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten – de motor nogmaals even laten draaien, zodat de spray gelijkmatig wordt verdeeld.

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers nemen regelmatig deel aan scholingen en ontvangen Technische informaties.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie niet met behulp van het startmechanisme worden getornd – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

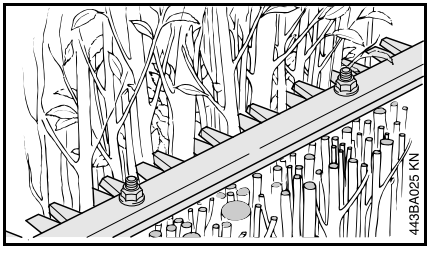
Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

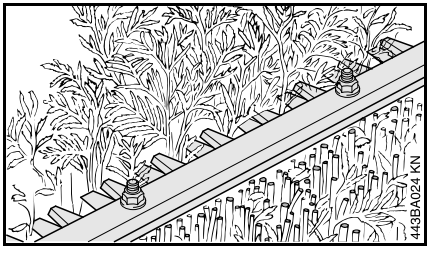
Gebruik

Terugsnoeien – HS 87 R



De HS 87 R is geschikt voor het grof terugsnoeien van heggen en struiken met dikkere twijgen en takken.

Trimmen – HS 87 T



De HS 87 T is geconstrueerd voor het in vorm knippen en trimmen van heggen en struiken met dunne twijgen.

Voor heggen met dikkere takken moet de voor terugsnoeien geschikte heggenschaar HS 87 R worden gebruikt.

Knipseizoen

Voor het knippen van heggen de nationaal geldende, resp. gemeentelijke voorschriften in acht nemen.

Niet tijdens de algemeen gebruikelijke rusttijden knippen.

Werkvolgorde

Dikke twijgen of takken eerst met een snoeischaar of motorzaag verwijderen.

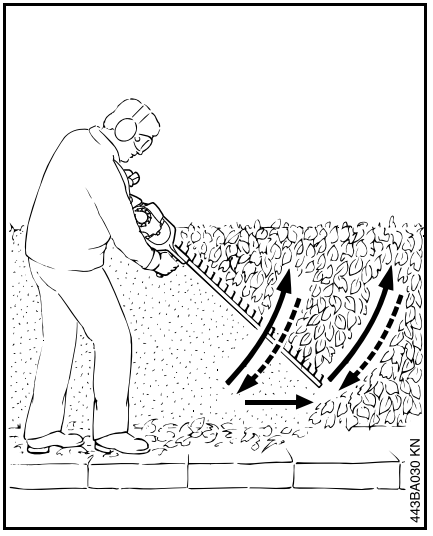
Eerst de beide zijkanten van de heg en vervolgens de bovenkant knippen.

Milieuverantwoord afvoeren

De afgeknipte takjes niet bij het huisvuil gooien – de afgeknipte takjes kunnen worden gecomposteerd.

Werktechniek

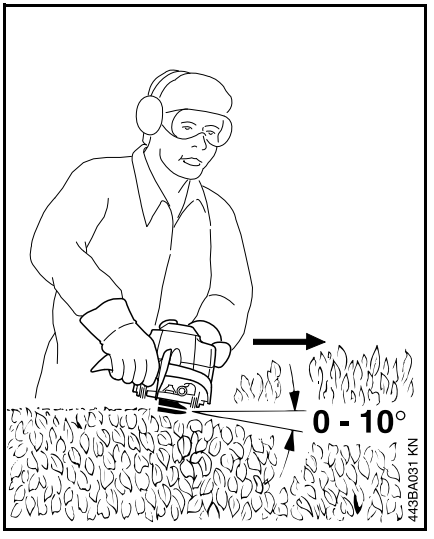
Verticaal knippen



De heggenschaar boogvormig van beneden naar boven bewegen – laten zakken en doorlopen – en de heggenschaar opnieuw boogsgewijs naar boven geleiden.

Werkhoudingen boven het hoofd zijn vermoeiend en mogen in verband met de veiligheid slechts kortstondig worden uitgevoerd.

Horizontaal werken



De mesbalk onder een hoek van 0° tot 10° houden – maar horizontaal geleiden.

De heggenschaar sikkelvormig ten opzichte van de rand van de heg bewegen, zodat de afgeknipte takken op de grond vallen.

Met behulp van de vangplaat op de mesbalk (speciaal toebehoren) kunnen de afgeknipte twijgen/takken gemakkelijk uit de heg worden verwijderd.

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

WAARSCHUWING

Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

Brandstof mengen

LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.

LET OP

Bij het meerdere malen tanken met loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 25% (E25) het volle motorvermogen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie HP, HP Super of HP Ultra, deze zijn optimaal afgestemd op STIHL motoren. HP Ultra garandeert het allerhoogste vermogen en de langste motorlevensduur.**

De motoroliën zijn niet in alle exportlanden leverbaar.

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid benzine	STIHL tweetaktolie 1:50	
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot zo'n 2 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden

⚠ WAARSCHUWING

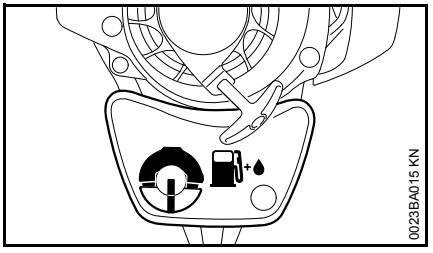
In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

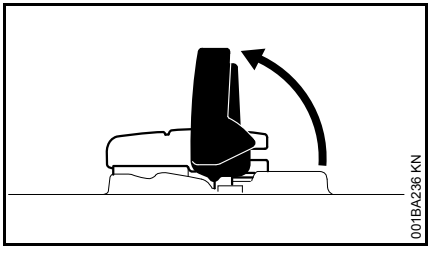
Tanken

Apparaat voorbereiden

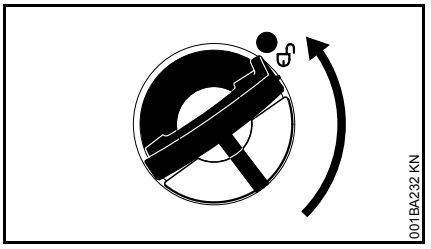


- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo neerleggen dat de tankdop naar boven is gericht

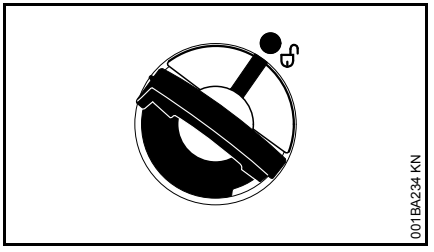
Losmaken



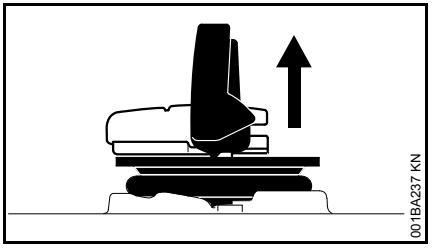
- Beugel opklappen



- Tankdop verdraaien (ca. 1/4 slag)



De markeringen op de tankdop en de benzinetank moeten met elkaar in lijn liggen



- Tankdop wegnemen

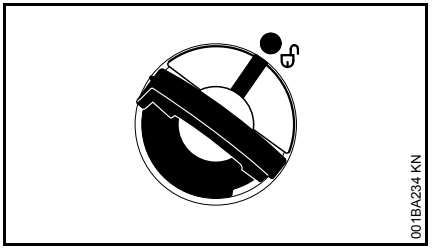
Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

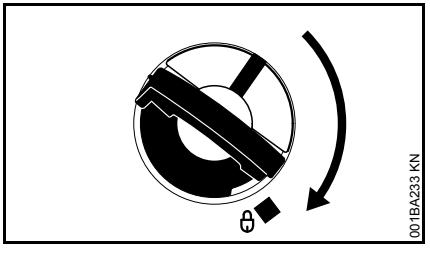
- Tanken

Sluiten

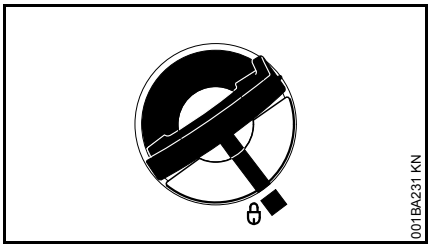


Beugel staat verticaal:

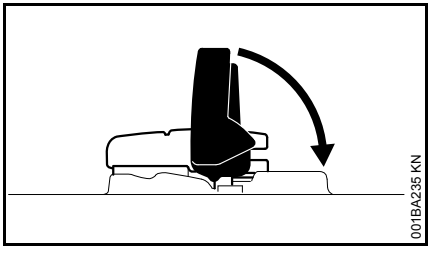
- Tankdop aanbrengen – de markeringen op de tankdop en de benzinetank moeten met elkaar in lijn liggen
- De tankdop tot aan de aanslag naar beneden drukken



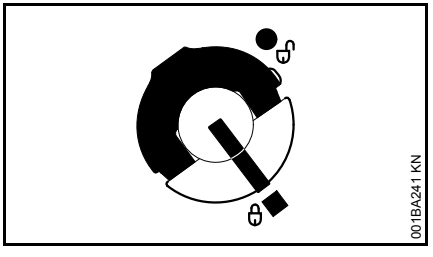
- Tankdop ingedrukt houden en rechtsom draaien tot deze vastklikt



In deze stand staan de markeringen op de tankdop en de benzinetank met elkaar in lijn



- Beugel inklappen

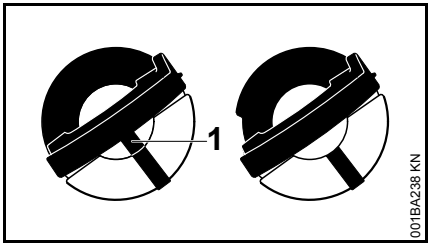


Tankdop is vergrendeld

Als de tankdop niet in de benzinetank kan worden vergrendeld

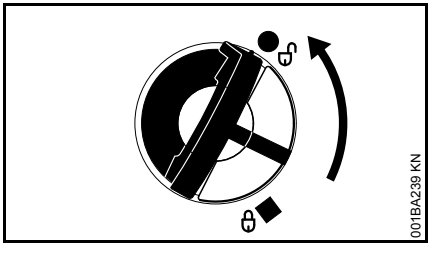
is het onderste deel ten opzichte van het bovenste deel verdraaid.

- De tankdop uit de benzinetank nemen en vanaf de bovenzijde controleren



Links: onderste deel van de tankdop verdraaid – de binnenliggende markering (1) ligt in lijn met de buitenste markering

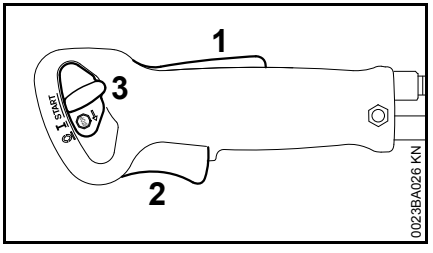
Rechts: onderste deel van de tankdop in de juiste stand – binnenliggende markering ligt onder de beugel. Deze ligt niet in lijn met de buitenste markering



- De tankdop aanbrengen en zover linksom draaien tot deze in de zitting van de vulpijp aangrijpt
- De tankdop verder linksom draaien (ca. 1/4 slag) – het onderste deel van de tankdop wordt hierdoor in de juiste stand gedraaid
- De tankdop rechtsom draaien en sluiten – zie hoofdstuk "Sluiten"

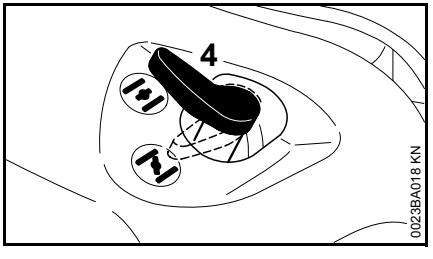
Motor starten/afzetten

- Veiligheidsvoorschriften in acht nemen – zie hoofdstuk "Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek".



De combischuif (3) staat in de werkstand **I**.

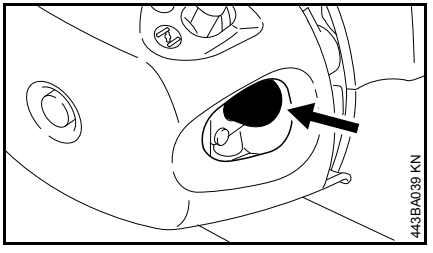
- Gashendelblokkering (1) en de gashendel (2) indrukken – beide hendels ingedrukt houden
- Combischuif (3) in stand **START** schuiven en eveneens vasthouden
- De gashendelblokkering, de gashendel en de combischuif loslaten = startgasstand



- Chokehendel (4) instellen

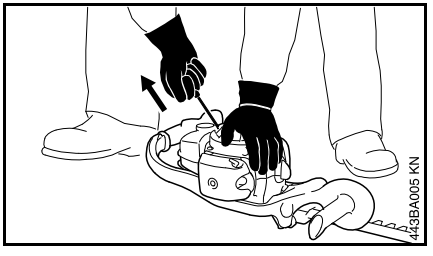
bij koude motor

bij warme motor – ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is



- De balg van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

Starten



- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het stabiel ligt
- Mesbeschermer verwijderen – het mes mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken
- Een veilige houding aannemen
- Het apparaat met de linkerhand op het ventilatorhuis stevig op de grond drukken
- Met de rechterhand de starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

LET OP

Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold

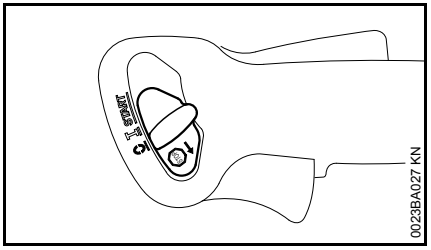
Na de eerste ontsteking

- De chokehendel in stand plaatsen en verder starten

Zodra de motor draait

- Vol gas geven – de combischuif springt hierbij in de werkstand **I** en de motor zal stationair gaan draaien

Motor afzetten



- Combischuif in de richting ↻ drukken – na het loslaten veert de combischuif terug in de werkstand **I**

Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

Bij zeer lage temperaturen – de motor warm laten draaien

Na het aanslaan van de motor

- De motor ca. 10 seconden in de startgasstand laten draaien
- Vol gas geven – de combischuif springt hierbij in de werkstand **I** en de motor zal stationair gaan draaien

Als de motor niet aanslaat

Na de eerste ontsteking werd de chokehendel niet op tijd in stand ⇆ geplaatst, de motor is verzopen.

- De chokehendel in stand ⇆ plaatsen – ook bij koude motor
- Door meerdere malen het startkoord krachtig uit te trekken de motor opnieuw starten

Als alle benzine werd verbruikt en de tank weer werd gevuld

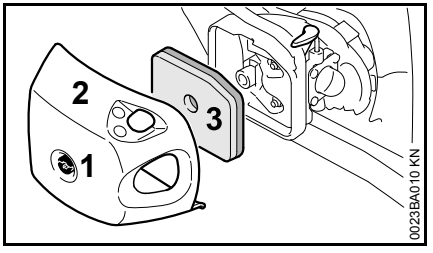
- De balg van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- Opnieuw starten

Luchtfilter reinigen

Het luchtfilter is uitgevoerd als vilten of papieren filter.

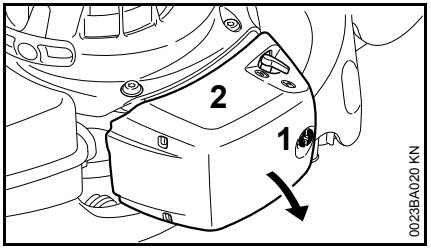
Als het motorvermogen merkbaar afneemt

Vilten filter

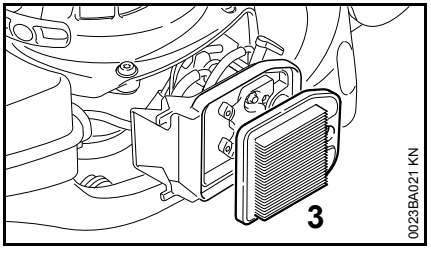


- De chokehendel in stand ↯
- Bout (1) losdraaien
- Filterdeksel (2) wegnemen
- Het grove vuil rondom het filter verwijderen
- Filter (3) wegnemen
- Filter vervangen – als noodoplossing uitkloppen of uitblazen – niet uitwassen
- Filter aanbrengen
- Filterdeksel aanbrengen
- Bout aanbrengen en vastdraaien

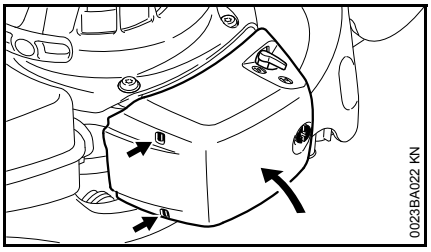
Papieren filter



- De chokehendel in stand ⚡
- Bout (1) losdraaien
- Filterdeksel (2) wegnemen
- Het grofste vuil aan de binnenzijde van het filterdeksel en rondom het filter verwijderen



- Filter (3) wegnemen en controleren – bij vervuiling of beschadiging vervangen
- Het filter in het filterhuis aanbrengen



- Het filterdeksel tegen de linkerzijde van het filterhuis plaatsen en naar rechts kantelen – de beide lippen (pijlen) moeten via de openingen in het deksel zichtbaar zijn
- Bout aanbrengen en vastdraaien

Carburateur afstellen

Basisinformatie

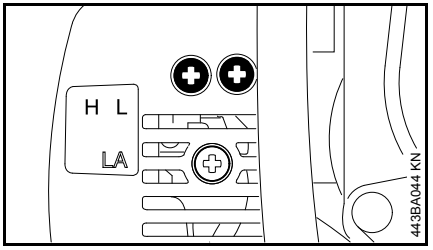
De carburateur is af fabriek op de standaardafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Apparaat voorbereiden

- Motor afzetten
- Luchtfilter controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering) in de uitlaatdemper controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- Messen controleren – eventueel reinigen (schoon, gangbaar, niet vervormd)

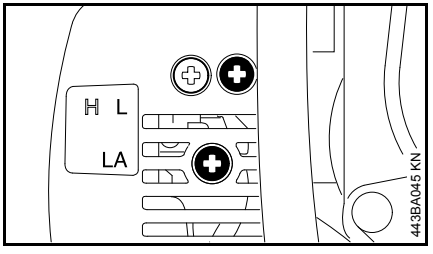
Standaardafstelling



- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag
- Stelschroef stationair toerental (L) rechtsom tot aan de aanslag draaien – vervolgens 3/4 slag linksom terugdraaien

Stationair toerental instellen

- Standaardafstelling uitvoeren
- Motor starten en warm laten draaien



Motor slaat bij stationair toerental af

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) rechtsom draaien tot de messen mee beginnen te lopen – vervolgens 1 1/2 slag terugdraaien

De messen lopen bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien, tot de messen stilstaan – vervolgens 1 1/2 slag in dezelfde richting verder draaien

⚠ WAARSCHUWING

Als de messen na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijven staan, het apparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Onregelmatig stationair toerental; motor neemt slecht op (ondanks wijziging van de LA-afstelling)

Stationaire instelling is te arm.

- Stelschroef stationair toerental (L) ca. 1/4 slag linksom draaien tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt

Motor slaat bij zwenken bij stationair toerental af

Stationaire instelling is te rijk.

- Stelschroef stationair toerental (L) ca. 1/4 slag rechtsom draaien, tot de motor met een stabiel stationair toerental draait

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.

Correctie van de carburateurafstelling bij gebruik op grotere hoogtes

Als de motor niet optimaal draait, kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Standaardafstelling uitvoeren
- Motor warm laten draaien
- Hoofdstelschroef (H) iets rechtsom (armer) draaien – max. tot aan de aanslag

LET OP

Nadat is teruggekeerd vanuit grote hoogte, de carburateurafstelling weer terugzetten op de standaardafstelling.

Bij een te arme afstelling bestaat de kans op motorschade door een gebrek aan smering en oververhitting.

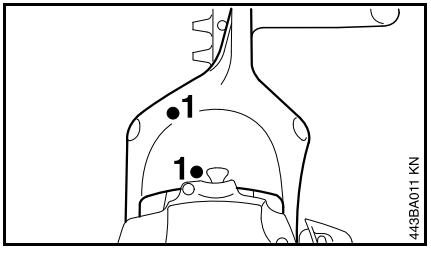
Vonkenrooster in uitlaatdemper

In enkele landen zijn de uitlaatdempers uitgerust met een vonkenrooster.

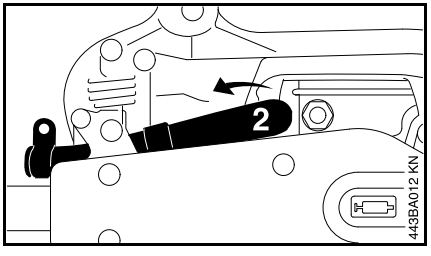
- Na ca. 20 bedrijfsuren, bij onvoldoende motorvermogen of onregelmatig max.toerental het vonkenrooster in de uitlaatdemper controleren

⚠ WAARSCHUWING

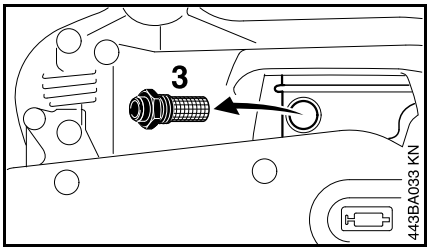
Werkzaamheden alleen bij een volledig afgekoelde motor uitvoeren



- Bouten (1) losdraaien



- Uitlaatpijp (2) wegnemen

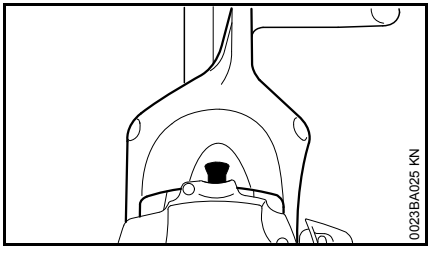


- Vonkenrooster (3) met dopsleutel SW 15 losdraaien
- Vervuild vonkenrooster reinigen – bij beschadiging of sterke koolaanslag vervangen
- Vonkenrooster weer aanbrengen
- Uitlaatpijp monteren
- De bouten in de boring draaien

Bougie

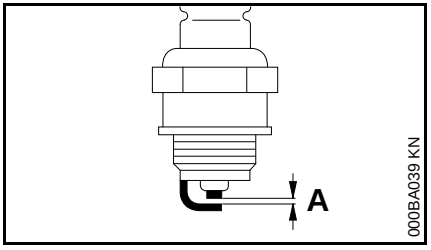
- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

Bougie uitbouwen



- Bougiesteker lostrekken
- De bougie losdraaien

Bougie controleren



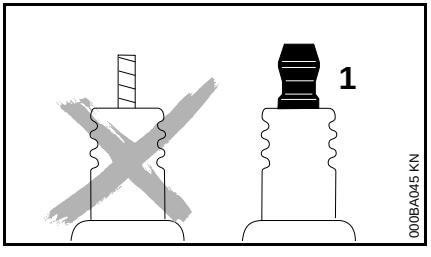
- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

– Te veel motorolie in de benzine

– Vervuild luchtfilter

– Ongunstige bedrijfsomstandigheden



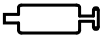
⚠ WAARSCHUWING

Bij een bougie met aparte aansluitmoer (1) de aansluitmoer beslist **vastdraaien– brandgevaar door vonkvorming!**

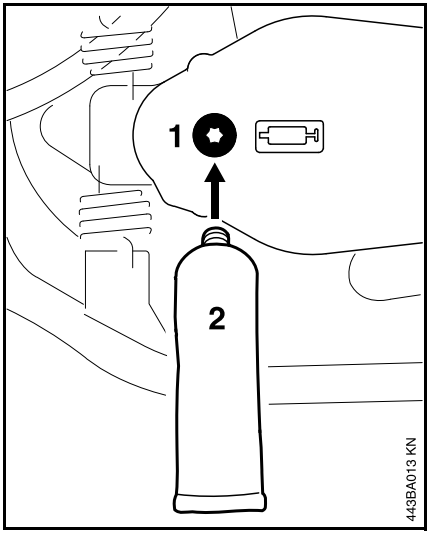
Bougie monteren

- De bougie met de hand aanbrengen en in de boring schroeven
- De bougie met behulp van de combisleutel vastdraaien
- Bougiesteker vast op de bougie drukken

Aandrijfmechanisme smeren



Voor het smeren van het mesaandrijfmechanisme STIHL tandwielvet voor heggenscharen (speciaal toebehoren) gebruiken.



Na ca. 25 bedrijfsuren

- De afsluitplug (1) in het aandrijfhuis aan de onderzijde van de heggenschaar losdraaien
- De vettube (2) in de boring schroeven
- Tot ca. 5 gram vet in het aandrijfhuis persen

LET OP

Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

- De vettube (2) losdraaien
- De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien

Startmechanisme

Voor een langere levensduur van het startkoord de volgende aanwijzingen in acht nemen:

- Het koord alleen in de voorgeschreven trekrichting uittrekken
- Het koord niet over de rand van de koordgeleiding laten schuren
- Het koord niet verder uittrekken dan staat beschreven
- De starthandgreep met het startkoord laten vieren, niet terug laten schieten – zie "Motor starten/afzetten"

Een beschadigd startkoord moet tijdig door een geautoriseerde dealer worden vervangen. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken
- Snijmessen reinigen, staat controleren en met STIHL harsoplosmiddel inspuiten
- Mesbeschermer aanbrengen
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

Snijmessen slijpen

Als de knipprestaties teruglopen, de messen slecht knippen, takjes vaak worden ingeklemd: messen aanscherpen/slijpen.

Het aanscherpen/slijpen moet worden uitgevoerd door een geautoriseerde dealer met behulp van een slijpapparaat. STIHL adviseert de STIHL dealer.

In alle andere gevallen gebruikmaken van een platte aanscherpvijl. De aanscherpvijl onder de voorgeschreven hoek (zie hoofdstuk "Technische gegevens") ten opzichte van het mesvlak geleiden.

- Alleen de snijvlakken aanscherpen – noch de botte uitsteeksels op de messen, noch de knipbeschermer aanvijlen (zie "Belangrijke componenten")
- Altijd naar het snijvlak gericht vijlen
- De vijl mag alleen in voorwaartse richting aangrijpen – bij het terugtrekken oplichten
- De bramen op het mes met behulp van een wetsteen verwijderen
- Zo min mogelijk materiaal wegnemen
- Na het aanscherpen (slijpen) – vijl- of slijpstof verwijderen en de messen inspuiten met STIHL harsoplosmiddel

LET OP

Niet met botte of beschadigde messen werken – dit leidt tot een zwaardere belasting van het apparaat en een onbevredigend knipresultaat.

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfilter (vilten filter)	reinigen							X		X
	vervangen								X	
Luchtfilter (papieren filter)	reinigen							X		X
	vervangen						X		X	
Hand-benzinepomp	controleren	X								
	laten repareren door geautoriseerde dealer[1)]								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	laten controleren door geautoriseerde dealer[1)]							X		
	laten vervangen door geautoriseerde dealer[1)]						X		X	X
Benzinetank	reinigen							X		X
Carburateur	stationair toerental controleren	X		X						
	stationair toerental instellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X
Vonkenrooster[2)] in uitlaatdemper	elke 20 bedrijfsuren controleren									
	reinigen, resp. vervangen								X	X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Antivibratie-elementen	visuele controle	X								
	laten vervangen door geautoriseerde dealer[1)]							X	X	
Messen	reinigen		X							
	slijpen/aanscherpen									X
	visuele controle	X								
	laten vervangen door geautoriseerde dealer[1)]								X	
	instelbare messpeling[3)] instellen									X
Smering aandrijfmechanisme (aandrijfkop)	elke 25 bedrijfsuren controleren, resp. bijvullen									
Veiligheidssticker	vervangen								X	

1) STIHL adviseert de STIHL dealer

2) Afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

3) Alleen in bepaalde exportuitvoeringen gemonteerd, resp. als speciaal toebehoren leverbaar

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

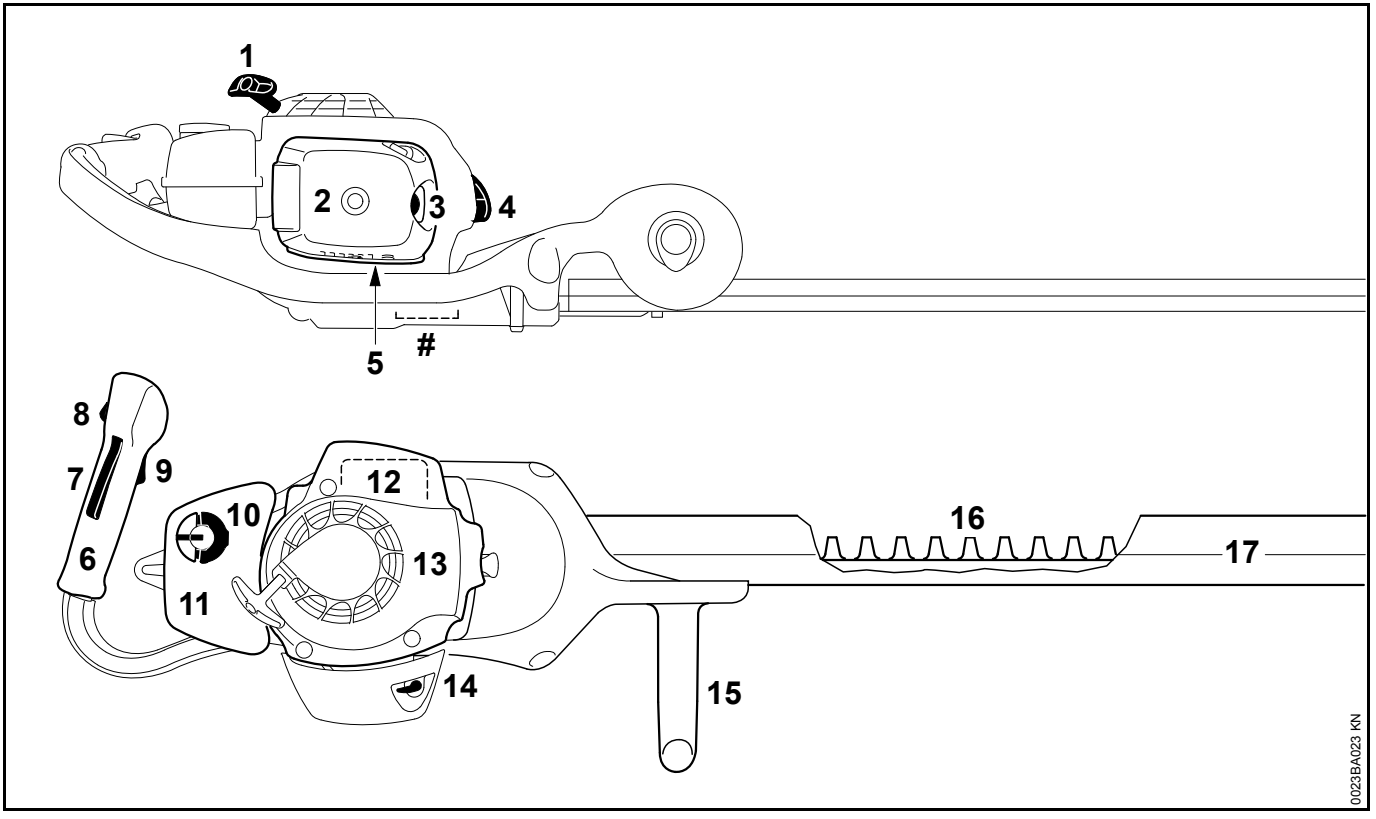
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijmessen
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Dempingselementen van het antivibratiesysteem

Belangrijke componenten



1 Starthandgreep
2 Filterdeksel
3 Hand-benzinepomp
4 Bougiesteker
5 Carburateurstelschroeven
6 Bedieningshandgreep
7 Gashendelblokkering
8 Combischuif
9 Gashendel
10 Benzinetankdop
11 Benzinetank
12 Uitlaatdemper
13 Ventilatorhuis
14 Chokehendel
15 Handgreep (rechts)
16 Messen
17 Mesbeschermer
Machinenummer

Technische gegevens

Motor

STIHL eencilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud:	22,7 cm^3
Boring:	34 mm
Slag:	25 mm
Vermogen volgens ISO 7293:	0,7 kW (1 pk) bij 8500 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental:	9300 1/min

Ontstekingssysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoord):	NGK CMR6H, Bosch USR 4 AC
Elektrodeafstand:	0,5 mm

Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank: 460 cm^3 (0,46 l)

Gewicht

compleet met mesbalk, zonder benzine, zonder mesbeschermer

HS 87 T

Mesbalklengte 600 mm:	5,1 kg
Mesbalklengte 750 mm:	5,2 kg
Mesbalklengte 1000 mm:	5,5 kg

HS 87 R

Mesbalklengte 750 mm:	5,5 kg
Mesbalklengte 750 mm; extra met vangplaat, zwaardbeschermer en instelbare messpeling:	5,9 kg

Messen

Slijphoek ten opzichte van mesvlak:	45°

Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:4.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib

Geluiddrukniveau L_{peq} volgens ISO 22868

HS 87 T

Mesbalklengte 600 mm:	96 dB(A)
Mesbalklengte 750 mm:	96 dB(A)
Mesbalklengte 1000 mm:	96 dB(A)

HS 87 R

Mesbalklengte 750 mm:	96 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_w volgens ISO 22868

HS 87 T

Mesbalklengte 600 mm:	107 dB(A)
Mesbalklengte 750 mm:	107 dB(A)
Mesbalklengte 1000 mm:	107 dB(A)

HS 87 R

Mesbalklengte 750 mm:	106 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 (zonder zwaardbeschermer)

HS 87 T

	Handgreep links	Handgreep rechts
Mesbalklengte 600 mm:	2,6 m/s^2	2,7 m/s^2
Mesbalklengte 750 mm:	2,6 m/s^2	2,6 m/s^2
Mesbalklengte 1000 mm:	3,4 m/s^2	4,1 m/s^2

HS 87 R

	Handgreep links	Handgreep rechts
Mesbalklengte 750 mm:	2,3 m/s^2	2,4 m/s^2

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867 (met zwaardbeschermer)

HS 87 T

	Handgreep links	Handgreep rechts
Mesbalklengte 600 mm:	2,4 m/s^2	2,8 m/s^2
Mesbalklengte 750 mm:	3,0 m/s^2	2,7 m/s^2
Mesbalklengte 1000 mm:	3,5 m/s^2	3,7 m/s^2

HS 87 R

	Handgreep links	Handgreep rechts
Mesbalklengte 750 mm:	2,5 m/s^2	2,4 m/s^2

Voor het geluiddrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s^2.

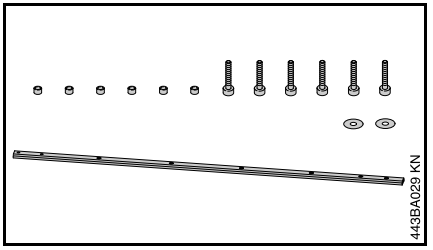
REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

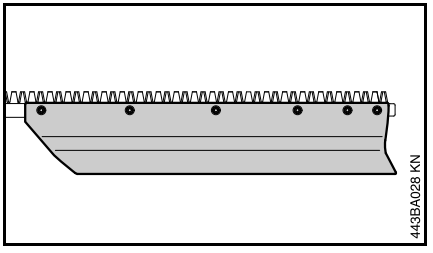
Speciaal toebehoren

Set instelbare messpeling



Ter compensatie van de messenspeling bij slijtage (zowel voor de trimuitvoering als de terugsnoei-uitvoering van de heggenschaar).

Vangplaat



Voor het verwijderen van fijnere afgeknipte takjes uit de heg.

Overig speciaal toebehoren

- Zwaardbeschermer
- STIHL harsoplosmiddel
- STIHL tandwielvet

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informaties.

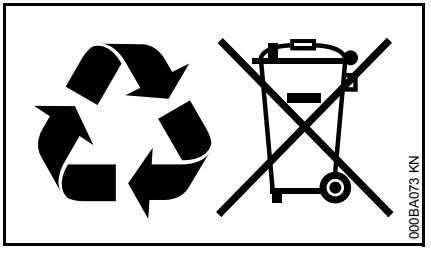
Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo STIHL® en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo ® (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

Milieuverantwoord afvoeren

Bij het milieuvriendelijk verwerken moeten de nationale voorschriften met betrekking tot afvalstoffen in acht worden genomen.



STIHL producten behoren niet bij het huisvuil. STIHL producten, accu's, toebehoren en verpakking moeten worden ingeleverd voor een milieuvriendelijke recycling.

Actuele informatie betreffende het milieuvriendelijk verwerken van accu's is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat de hieronder beschreven apparaten

Constructie:	heggenschaar
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	HS 87 T
	HS 87 R
Serie-identificatie:	4237
Cilinderinhoud	22,7 cm^3

voldoen aan de voorschriften van de richtlijnen 2006/42/EG, 2004/108/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen zijn ontwikkeld en geproduceerd:

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 11094, gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

HS 87 T:	102 dB(A)
HS 87 R:	101 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

HS 87 T:	104 dB(A)
HS 87 R:	103 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 09.04.2014

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht

Thomas Elsner

Hoofd productgroepen management

CE

Indice

Per queste Istruzioni d’uso	86
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	86
Impiego	91
Carburante	93
Rifornimento del carburante	94
Avviamento/arresto del motore	96
Pulizia del filtro	97
Impostazione del carburatore	98
Griglia parascintille nel silenziatore	100
Candela	100
Lubrificazione del riduttore	101
Dispositivo di avviamento	102
Conservazione dell’apparecchiatura	102
Affilatura delle lame	103
Istruzioni di manutenzione e cura	104
Ridurre al minimo l’usura ed evitare i danni	106
Componenti principali	107
Dati tecnici	108
Accessori a richiesta	109
Avvertenze per la riparazione	110
Smaltimento	110
Dichiarazione di conformità CE	111

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo

Dr. Nikolas Stihl

Originale Istruzioni d'uso

Stampato su carta candeggiata senza cloro.
I colori di stampa contengono oli vegetali; la carta è riciclabile.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2014
0458-449-9421-A. VA0.E14.
0000006721_001_I

STIHL®

Le presenti Istruzioni d’uso sono tutelate dai diritti d'autore. Tutti i diritti sono riservati, specialmente quelli di riproduzione, traduzione ed elaborazione con sistemi elettronici.

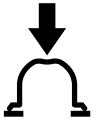
Per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

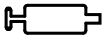
I pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:

Serbatoio carburante; miscela di carburante composta da benzina e olio motore



Azionare la pompa carburante manuale



Apertura per il grasso per riduttore

Identificazione di sezioni di testo

AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa

Il lavoro con questa apparecchiatura richiede particolari misure di sicurezza, perché si svolge con attrezzi affilati e con una lama che gira ad alta velocità.

Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che nessuno venga messo in pericolo. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli nei confronti di terzi o della loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego di apparecchiature che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve affaticarsi deve chiedere al proprio medico se può lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura genera un campo elettromagnetico assai modesto. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non si deve usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura solo per tagliare siepi, cespugli, arbusti, sterpaglia e simili.

Non è consentito l'uso dell'apparecchiatura per altri scopi; può causare infortuni o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchiatura.

Montare solo le lame o gli accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto d'acqua violento può danneggiarne le parti.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.

L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura.

Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.).

Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo

Portare occhiali di protezione e protezioni auricolari "personalizzate" – per es. capsule.

Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. di pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati.

Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Montare il riparo lame anche per brevi tratti.

Trasportare l'apparecchiatura afferrandola per l'impugnatura – lame verso dietro. Non toccare le parti roventi della macchina, specialmente la superficie del silenziatore e la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Rifornimento

La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **spegnere il motore**.

Non fare rifornimento con motore ancora caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Rifornire solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti – altrimenti cambiarli immediatamente.

Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'aletta.

Così si evita il rischio che il tappo si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Attenzione alle perdite! Se esce carburante, non avviare il motore – **pericolo mortale per ustioni!**

Prima dell'avviamento

Controllare che l'apparecchiatura funzioni in modo sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Controllare la tenuta del sistema di alimentazione carburante, specialmente le parti visibili, per es. il tappo serbatoio, gli attacchi dei flessibili, la pompa carburante manuale (solo per apparecchiature dotate di pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore.
- Il cursore marcia-arresto deve poter essere spostato facilmente in direzione ☾, poi tornare automaticamente in posizione di esercizio I
- grilletto e bloccaggio grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione di minimo
- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, si possono formare scintille che potrebbero accendere la miscela aria-carburante che fuoriesce – **pericolo d'incendio!**
- Lame in perfette condizioni (pulite, scorrevoli e non deformate), ben fissate, montate correttamente, affilate e ben spruzzate con antiresina STIHL (lubrificante)
- Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporcizia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura

L'apparecchiatura deve essere usata solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Solo su una base piana, assumere una posizione stabile e sicura. Afferrare bene l'apparecchiatura – le lame non devono toccare oggetti né il terreno, perché all'avviamento potrebbero essere messe in movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere ad altri di sostare nel raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

Evitare il contatto con le lame – **pericolo di lesioni!**

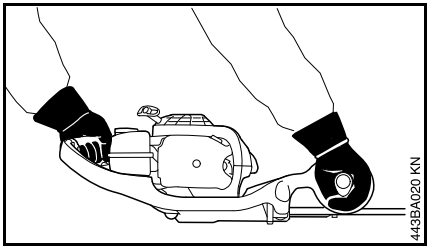
Non avviare il motore a mano libera – avviare come descritto nelle Istruzioni d'uso.

Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – effetto d'inerzia!

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato, le lame devono fermarsi al minimo.

Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Tenere saldamente l'apparecchiatura sempre con entrambe le mani sulle impugnature.



La mano sinistra sull'impugnatura di comando, la destra sull'impugnatura della barra falciante. Stringere bene le impugnature con i pollici.

Assumere una posizione stabile e guidare l'apparecchiatura sempre con le lame lontane dal corpo.

Durante il lavoro

In caso di pericolo incombente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto verso ⟲

Accertarsi che non si trovino altre persone nell'area di lavoro.

Tenere d'occhio le lame – non tagliare zone di siepi dentro le quali non vi è visibilità.

Prestare la massima attenzione nel tagliare siepi alte, dietro le quali potrebbe trovarsi qualcuno – accertarsi prima.

Attenzione che il minimo sia regolare, perché le lame non si muovano più dopo avere rilasciato il grilletto. Se tuttavia le lame sono trascinate, farle riparare dal rivenditore. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla.

Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni!**

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Rimuovere rami caduti, sterpaglia e residui vegetali.

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

Lavorando in altezza:

- usare sempre una piattaforma di sollevamento
- non lavorare mai stando su scale o sull'albero
- non lavorare mai su appoggi instabili
- non lavorare mai con una mano sola

Portando protezioni auricolari è necessaria maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione dei suoni di allarme (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità. Lavorare con prudenza, non mettere in pericolo altre persone.

Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. Questi gas possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure se è catalizzata.

Lavorando in fossi, avvallamenti o spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di malessere, cefalea, disturbi della vista (per es. campo visivo ridotto), disturbi dell'udito, vertigini, concentrazione ridotta, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da eccessive concentrazioni di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e dei gas di scarico – non tenere acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le

condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare assolutamente a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accelerazione – con il grilletto in questa posizione non si può regolare il regime del motore.

Controllare la siepe e il raggio d'azione – per non danneggiare le lame:

- allontanare sassi, pezzi metallici e oggetti solidi
- non lasciare entrare sabbia e sassolini fra le lame, per es. lavorando vicino al terreno.
- sulle siepi con recinzioni di filo, non toccare con le lame il filo

Evitare il contatto con conduttori sotto tensione – non tranciare cavi elettrici – **pericolo di folgorazione!**

Non toccare le lame se il motore è in funzione. Se le lame vengono bloccate da un oggetto solido, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Accelerando con le lame bloccate si aumenta la sollecitazione e si riduce il regime di esercizio del motore. Questo causa surriscaldamento per lo slittamento continuato della frizione e il danneggiamento di importanti componenti (per es. frizione, particolari di plastica della carcassa) – in seguito per es. per le lame che girano al minimo – **pericolo di lesioni!**

In presenza di siepi molto impolverate o sporche, spruzzare le lame con antiresina STIHL – secondo l'esigenza. In questo modo si riducono notevolmente l'usura delle lame, l'effetto aggressivo della linfa vegetale e la deposizione di particelle di sporco.

Le polveri prodotte durante il lavoro possono essere dannose alla salute. Nel caso che si sviluppino notevoli quantità di polvere, portare la mascherina di protezione respiratoria.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare periodicamente a brevi intervalli le lame e immediatamente in caso di alterazioni percepibili:

- Spegnere il motore
- Attendere che le lame si fermino
- Controllarne lo stato e l'accoppiamento fisso, attenzione alle incrinature
- Verificare l'affilatura

Tenere il motore e il silenziatore sempre liberi da sterpaglia, schegge, foglie ed eccesso di lubrificante – **pericolo d'incendio!**

Dopo il lavoro

Pulire l'apparecchiatura da polvere e sporcizia – non usare sgrassanti.

Spruzzare le lame con antiresina STIHL – mettere ancora brevemente in funzione il motore per distribuire uniformemente il liquido spruzzato.

Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Non mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento se il raccordo candela è staccato o se la candela è svitata – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

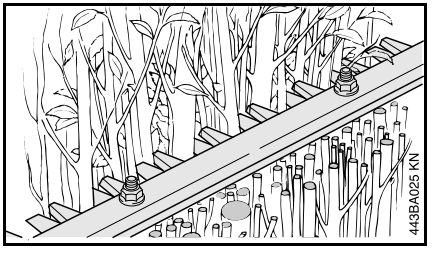
Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllarli periodicamente.

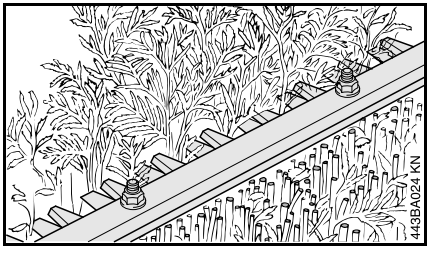
Impiego

Taglio di sfrondatura – HS 87 R



L'HS 86 R è adatto per la sfrondatura grossolana di siepi e cespugli con rami e frasche più grossi.

Taglio di modellamento – HS 87 T



HS 87 T è concepito per ilo taglio di modellamento e di precisione di siepi e cespugli con rami più sottili.

Per siepi con rami più grossi, si consiglia l'uso del tagliasiepi HS 87 R per sfrondatura.

Stagione per il taglio

Per il taglio di siepi osservare le disposizioni emanate dai singoli paesi e dalle autorità comunali.

Non tagliare durante le ore di riposo tradizionali.

Sequenza di taglio

Rimuovere prima le frasche grosse o i rami con lo svettatoio o con la motosega.

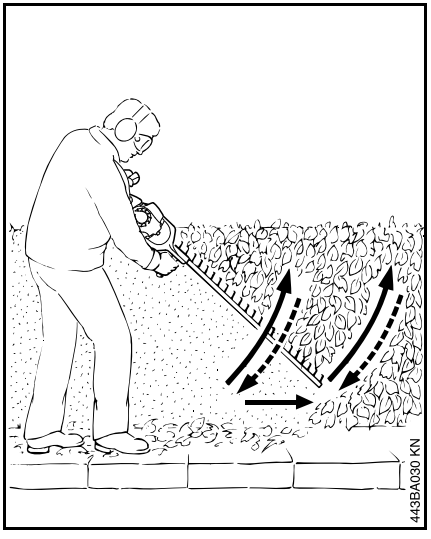
Tagliare per primi i due lati, poi la parte superiore.

Smaltimento

Non gettare nei rifiuti domestici i residui vegetali – possono essere usati per il compostaggio.

Tecnica operativa

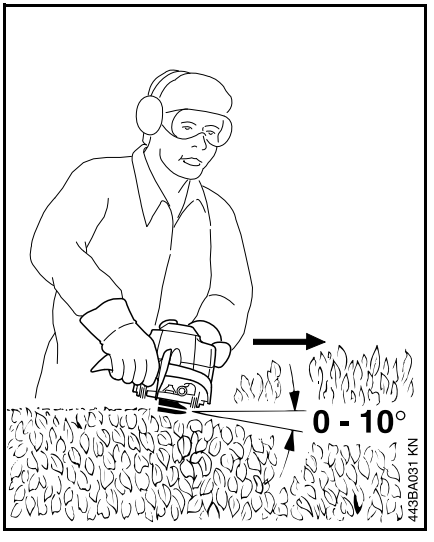
Taglio verticale



Guidare il tagliasiepi con movimento ad arco dal basso verso l'alto – abbassarlo avanzando – poi di nuovo verso l'alto sempre con movimento ad arco.

Le posizioni al di sopra dell'altezza del capo sono faticose e, per motivi di sicurezza sul lavoro, devono essere mantenute solo per breve tempo.

Taglio orizzontale



Applicare la lama angolandola da 0° a 10° – guidandola però orizzontalmente.

Manovrare il tagliasiepi con movimento falciante verso il bordo della siepe, in modo che i rami tagliati cadano per terra.

Con l'aiuto della lamiera di raccolta sulla lama (a richiesta), si possino rimuovere facilmente dalla siepe i rami tagliati.

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, lo STIHL MotoMix è a miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

Miscelazione del carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.

AVVISO

Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

La benzina con una parte di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic forniscono la piena potenza usando benzina con una parte di alcol fino al 25% (E25).

Olio motore

Usare solo olio per motori a due tempi di qualità – preferibilmente **l'olio STIHL HP per motori a due tempi, HP Super oppure HP Ultra, sintonizzati in modo ottimale ai motori STIHL. La massima resa e durata utile del motore garantisce l'HP Ultra.**

Gli olii per motori non sono disponibili su tutti i mercati.

Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina	Olio STIHL per due tempi 1:50	
litri	litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

Lo STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 2 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

AVVERTENZA

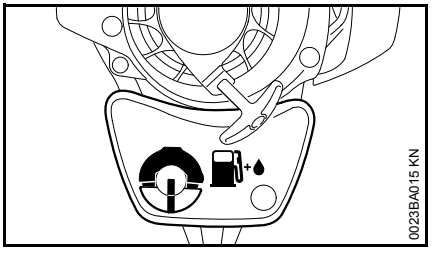
Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

- pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

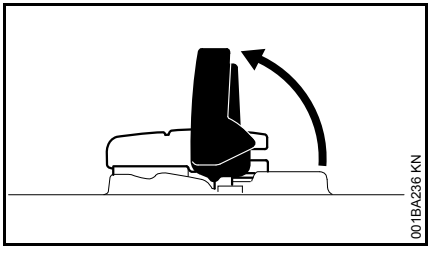
Rifornimento del carburante

Preparazione dell'apparecchiatura

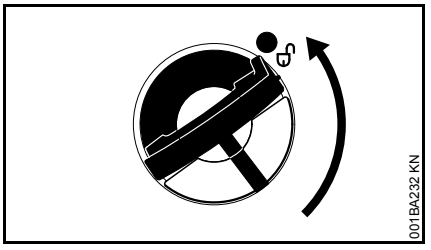


- Prima del rifornimento pulire la chiusura del serbatoio e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- Posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

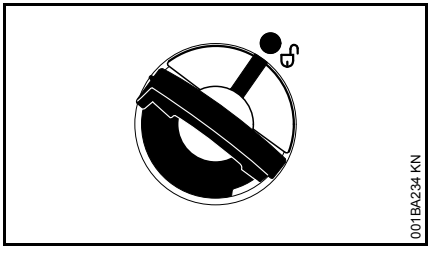
Apertura



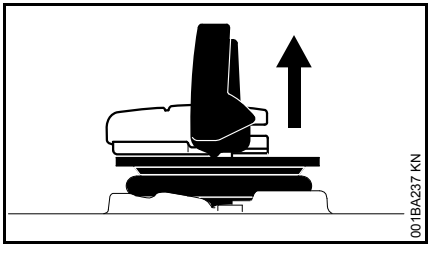
- Aprire l'aletta



- Girare il tappo (di circa 1/4 di giro)



I riferimenti sulla chiusura serbatoio e sul serbatoio carburante devono coincidere



- Togliere il tappo

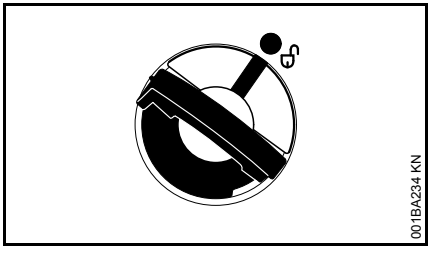
Introdurre il carburante

Evitare di spandere carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo.

STIHL consiglia il proprio dispositivo di riempimento (accessorio a richiesta).

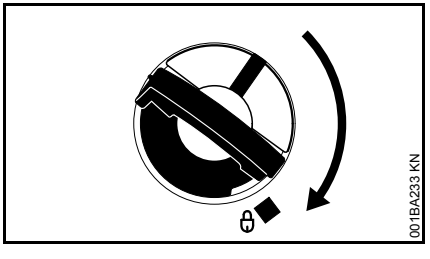
- Introdurre il carburante

Chiusura

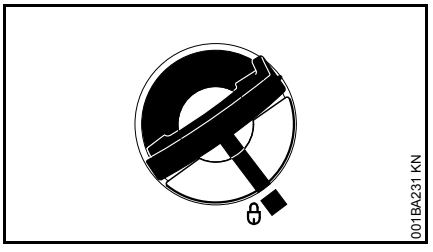


L'aletta è disposta verticalmente:

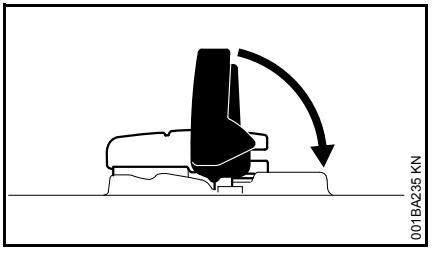
- Piazzare il tappo – i riferimenti sul tappo e sul serbatoio carburante devono coincidere
- Spingere l tappo fino in fondo verso il basso



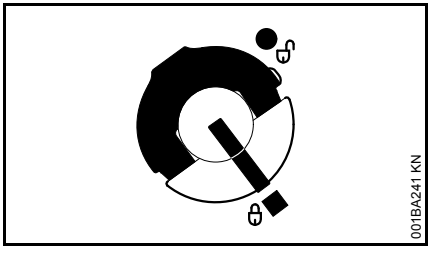
- Tenere premuto il tappo e girarlo in senso orario fino allo scatto



Ora i riferimenti sul tappo e sul serbatoio carburante coincidono



- Abbassare l'aletta

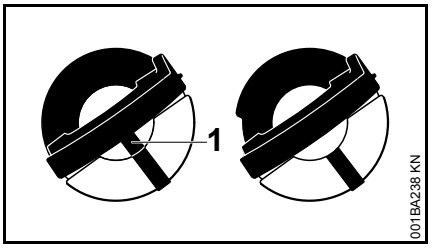


il tappo è bloccato

Se non è possibile bloccare il serbatoio carburante con il tappo

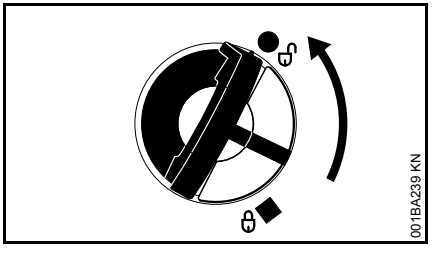
La parte inferiore del tappo è spostata rispetto alla parte superiore:

- Togliere il tappo dal serbatoio ed esaminarlo dalla parte superiore



a sinistra: la parte inferiore del tappo è spostata – il riferimento interno (1) coincide con quello esterno

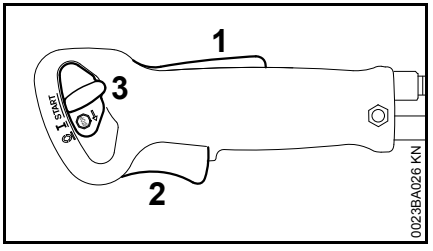
a destra: la parte inferiore del tappo è correttamente posizionata – il riferimento interno si trova sotto l'aletta. Non è allineata al riferimento esterno



- Applicare il tappo e girarlo in senso antiorario fin quando non fa presa nella sede del bocchettone
- Girare il tappo ancora in senso antiorario (circa 1/4 di giro) – in questo modo la parte inferiore del tappo viene girata nella posizione corretta
- Girare il tappo in senso orario e chiuderlo – ved. paragrafo "Chiusura"

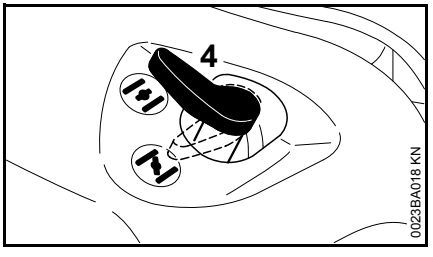
Avviamento/arresto del motore

- Osservare le norme di sicurezza – par. "Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa"



Il cursore marcia-arresto (3) si trova in posizione di esercizio **I**.

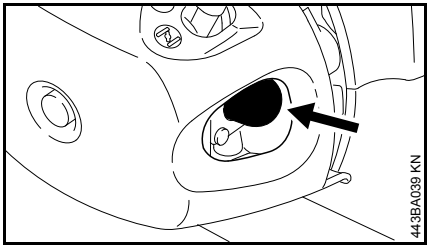
- premere la leva di bloccaggio (1) e il grilletto (2) – tenerli premuti entrambi
- Spostare il cursore marcia-arresto (3) su **START** e tenere anch'esso premuto
- rilasciare la leva di bloccaggio, il grilletto e il cursore = posizione di semi-accelerazione



- Impostare la leva (4) della farfalla di avviamento

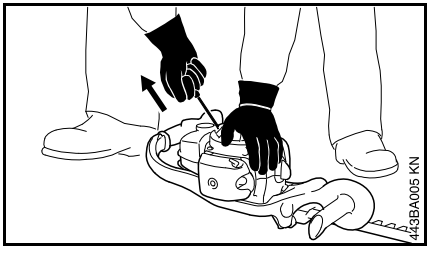
con motore freddo

con motore caldo – anche se ha già funzionato, ma è ancora freddo



- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante

Avviamento



- Sistemare l'apparecchiatura in modo sicuro sul terreno
- Togliere il riparo lame – la lama non deve toccare né il terreno né qualsiasi altro oggetto
- Assumere una posizione salda
- Con la mano sinistra sulla carenatura ventola, spingere bene l'apparecchiatura sul terreno
- Con la destra estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percepibile, poi tirarla in modo rapido ed energico

AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- Non lasciare ritornare di scatto l'impugnatura – riaccompagnarla nella direzione opposta all'estrazione perché la fune possa riavvolgersi correttamente

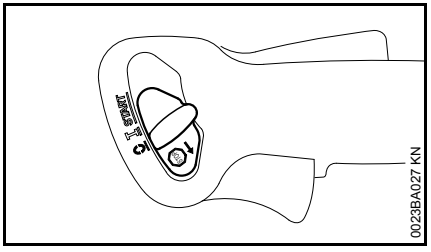
Dopo la prima accensione

- Spostare la leva della farfalla di avviamento su e riavviare

Non appena il motore gira

- Accelerare a fondo – il cursore marcia-arresto salta nella posizione di esercizio **I** e il motore passa al minimo

Spegnere il motore



- Spostare il cursore in direzione ⥀ – rilasciandolo, esso ritorna nella posizione di esercizio **I**

Altre avvertenze per l'avviamento

Con temperatura molto bassa: lasciare scaldare il motore

Dopo l'avvio del motore

- Fare girare il motore per circa 10 secondi in semi-accelerazione
- Accelerare a fondo – il cursore marcia-arresto salta nella posizione di esercizio **I** e il motore passa al minimo

Se il motore non parte

Dopo la prima accensione la leva farfalla di avviamento non è stata spostata tempestivamente su ⥂; il motore è ingolfato.

- Portare la leva farfalla avviamento su ⥂ – anche con motore freddo
- riavviare il motore con più tirate energiche

Se il serbatoio è rimasto a secco ed è stato di nuovo riempito

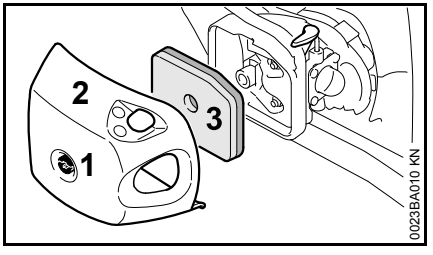
- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante
- Riavviare

Pulizia del filtro

Il filtro aria è di feltro o di carta.

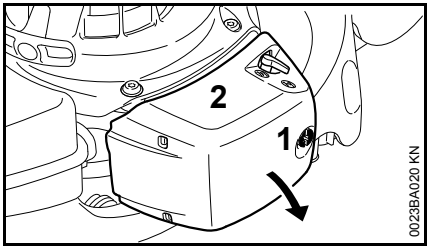
Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente

Filtro di feltro

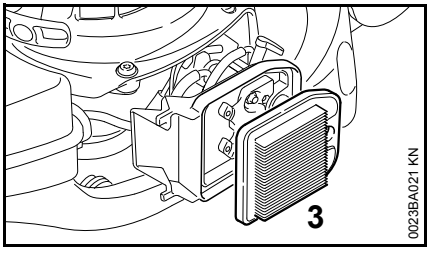


- spostare la leva farfalla di avviamento su ⥂
- Svitare la vite (1)
- Togliere il coperchio (2)
- Togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro
- Togliere il filtro (3)
- sostituire il filtro – si può provvisoriamente sbatterlo o soffiarlo – non lavarlo
- Inserimento del filtro
- Applicare il coperchio filtro
- Avvitare e stringere la vite

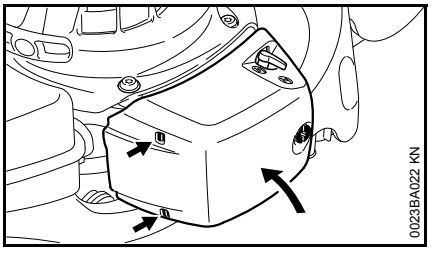
Filtro di carta



- spostare la leva farfalla di avviamento su
- Svitare la vite (1)
- Togliere il coperchio (2)
- togliere lo sporco grossolano dall'interno del coperchio e intorno al filtro



- Togliere e controllare il filtro (3) – sostituirlo se è sporco o danneggiato
- introdurre il nuovo filtro nella sede



- Piazzare il coperchio sul lato sinistro del corpo filtro e girarlo verso destra – le due piattine (frecce) devono essere visibili sulle aperture del coperchio
- Avvitare e stringere la vite

Impostazione del carburatore

Informazioni di base

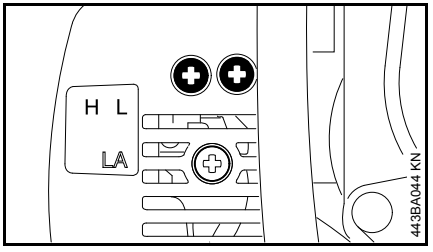
Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

Questa impostazione è concepita in modo da fornire al motore una miscela aria-carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

Preparazione dell'apparecchiatura

- Spegnere il motore
- Controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- Controllare la griglia parascintille (presente secondo il paese) nel silenziatore – se necessario, pulirla o sostituirla
- controllare le lame – ev. pulirle (pulite, scorrevoli, non deformate)

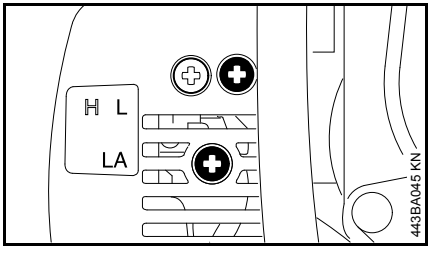
Impostazione standard



- Girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- Girare in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto – poi girarla di 3/4 di giro in senso antiorario

Impostazione del minimo

- Eseguire l'impostazione standard
- Avviare il motore e lasciarlo scaldare



Il motore si ferma al minimo

- girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché le lame non cominciano a seguire il moto – poi tornare indietro di 1 giro 1/2

Le lame sono trascinate al minimo

- girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché le lame non si fermano – poi continuare di 1 giro 1/2 nella stessa direzione

AVVERTENZA

Se dopo avere eseguito l'impostazione le lame non si fermano al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

Minimo irregolare; accelerazione scadente (malgrado l'impostazione variata della vite LA)

L'impostazione del minimo è troppo povera.

- girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) di circa 1/4 di giro, finché il motore non gira regolarmente e accelera bene.

La macchina si spegne nelle oscillazioni al minimo

L'impostazione del minimo è troppo ricca.

- Girare la vite di registro del minimo (L) di circa 1/4 di giro in senso orario fin quando il motore produce un minimo uniforme

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) in genere è necessario variare anche la vite di arresto del minimo (LA).

Correzione dell'impostazione del carburatore nell'impiego ad alta quota

Se il motore non gira in modo soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione:

- Eseguire l'impostazione standard
- Lasciare scaldare il motore
- Girare leggermente in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – max. fino all'arresto

AVVISO

Dopo il ritorno dall'alta quota, riportare l'impostazione del carburatore a quella standard.

Con regolazione troppo povera vi è il rischio di danni al propulsore per mancanza di lubrificazione e per surriscaldamento.

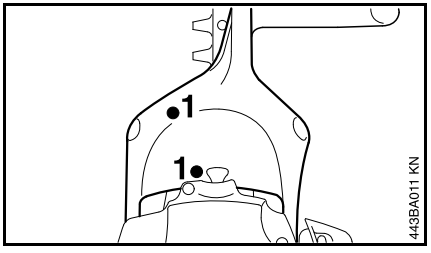
Griglia parascintille nel silenziatore

In alcuni paesi i silenziatori sono muniti di una griglia parascintille.

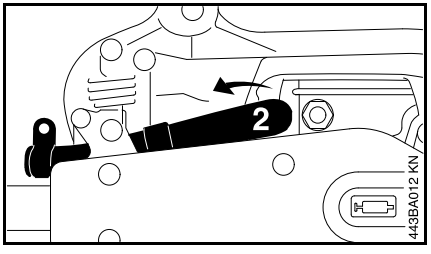
- dopo circa 20 ore di esercizio, se la potenza del motore diminuisce o se il regime massimo è irregolare, controllare la griglia parascintille

AVVERTENZA

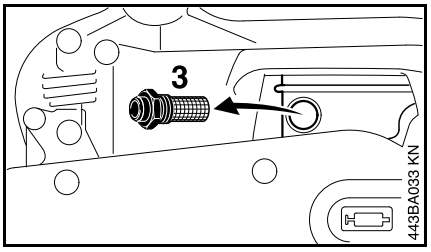
Eseguire le operazioni solo con il propulsore completamente raffreddato.



- svitare le viti (1)



- togliere il tubo di scarico (2)

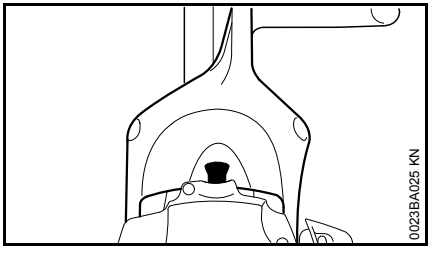


- svitare la griglia parascintille (3) con una chiave a tubo da 15
- pulire la griglia se sporca; se è danneggiata o molto incrostata, sostituirla
- rimettere la griglia
- montare il tubo di scarico
- avvitare le viti

Candela

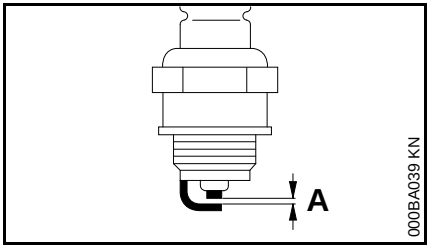
- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici".

Smontaggio della candela



- Staccare il raccordo candela
- Svitare la candela

Controllo della candela



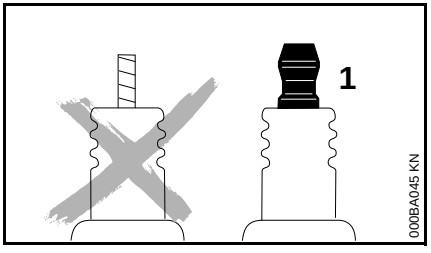
- Pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell’imbrattamento della candela

Le cause possono essere:

– troppo olio nel carburante

– filtro aria sporco

– condizioni di esercizio improprie



AVVERTENZA

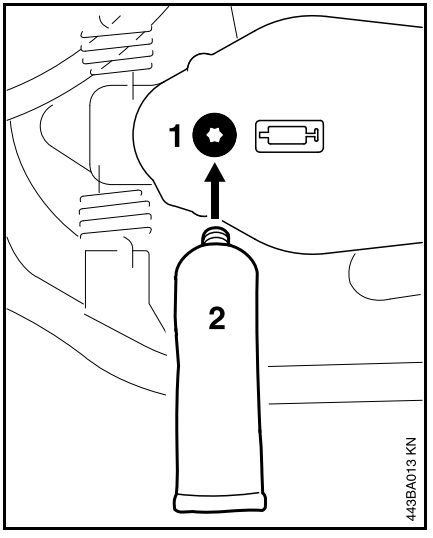
Con una candela con dado di attacco separato (1), avvitare assolutamente il dado sul filetto e serrarlo **forte** – la formazione di scintille può creare il **pericolo d’incendio!**

Montaggio della candela

- piazzare e avvitare la candela a mano
- stringere la candela con la chiave universale
- Premere il raccordo saldamente sulla candela

Lubrificazione del riduttore

Per lubrificare il riduttore lame usare grasso STIHL per riduttori di tagliasiepi (a richiesta).



Dopo circa 25 ore di esercizio:

- svitare la vite di chiusura (1) della scatola del riduttore sul lato inferiore del tagliasiepi
- avvitare il tubetto del grasso (2)
- iniettare fino a 5 g di grasso nella scatola riduttore

AVVISO

Non riempire completamente la scatola di grasso.

- svitare il tubetto (2)
- riavvitare e stringere la vite di chiusura.

Dispositivo di avviamento

Per allungare la durata della fune di avviamento, osservare le seguenti indicazioni:

- estrarre la fune solo nella direzione prescritta
- non fare sfregare la fune sul bordo della boccola di guida
- non estrarre la fune oltre quanto indicato
- accompagnare indietro l'impugnatura di avviamento in senso contrario, non lasciarla tornare di scatto – ved. "Avviamento / arresto del motore"

È bene fare sostituire tempestivamente dal rivenditore la fune difettosa. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Conservazione dell'apparecchiatura

Con periodi d'inattività di oltre 3 mesi circa:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un posto bene aerato
- smaltire il carburante secondo le prescrizioni e rispettando l'ambiente
- vuotare il carburatore con il motore in funzione, altrimenti le membrane nel carburatore possono incollarsi
- pulire le lame, controllarne lo stato e spruzzarle con antiresina STIHL
- applicare il riparo sulle lame
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro aria
- collocare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

Affilatura delle lame

Se la resa di taglio diminuisce, le lame tagliano male, i rami vengono spesso bloccati: ripassare le lame.

L’operazione deve essere eseguita da un rivenditore con un‘affilatrice. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Altrimenti usare una lima piatta per affilatura. Guidare la lima all’angolo prescritto (ved. "Dati tecnici") rispetto alla superficie della lama.

- Affilare solo il becco tagliente – non limare le sporgenze senza filo della lama né il riparo antitaglio (ved. "Componenti principali")
- limare sempre verso il becco tagliente
- la lima deve mordere solo nella passata in avanti – sollevarla al ritorno
- rimuovere la bava dal tagliente con una cote
- asportare poco materiale
- dopo avere affilato, rimuovere la polvere o il pulviscolo di limatura e spruzzare la lama con antiresina STIHL

AVVISO

Non lavorare con lame senza filo o danneggiate – questo produce una forte sollecitazione all’apparecchiatura e un risultato di taglio insoddisfacente.

Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	Pulizia		X							
Impugnatura di comando	Controllo del funzionamento	X		X						
Filtro aria (di feltro)	Pulizia							X		X
	Sostituzione								X	
Filtro aria (di carta)	Pulizia							X		X
	Sostituzione						X		X	
Pompa carburante manuale	Controllo	X								
	Riparazione da parte del rivenditore[1)]								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	Controllo da parte del rivenditore[1)]							X		
	Sostituzione da parte del rivenditore[1)]						X		X	X
Serbatoio carburante	Pulizia							X		X
Carburatore	Controllo del minimo	X		X						
	Regolazione del minimo									X
Candela	Regolazione della distanza degli elettrodi							X		
	Sostituzione ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	Controllo visivo		X							
	Pulizia									X
Griglia parascintille[2)] nel silenziatore	Controllare ogni 20 ore d'esercizio									
	pulizia o sostituzione								X	X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	Stringere									X
Elementi antivibratori	Controllo visivo	X								
	Sostituzione da parte del rivenditore[1)]							X	X	

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Lama	Pulizia		X							
	affilatura									X
	Controllo visivo	X								
	Sostituzione da parte del rivenditore[1)]								X	
	impostazione del gioco lama regolabile[3)]									X
Lubrificazione del riduttore	controllo ogni 25 ore di esercizio; ev. rabboccare									
Autoadesivi per la sicurezza	Sostituzione								X	

1) STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

2) Disponibile solo in alcuni paesi

3) disponibile solo secondo il paese oppure come accessorio a richiesta

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura". Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

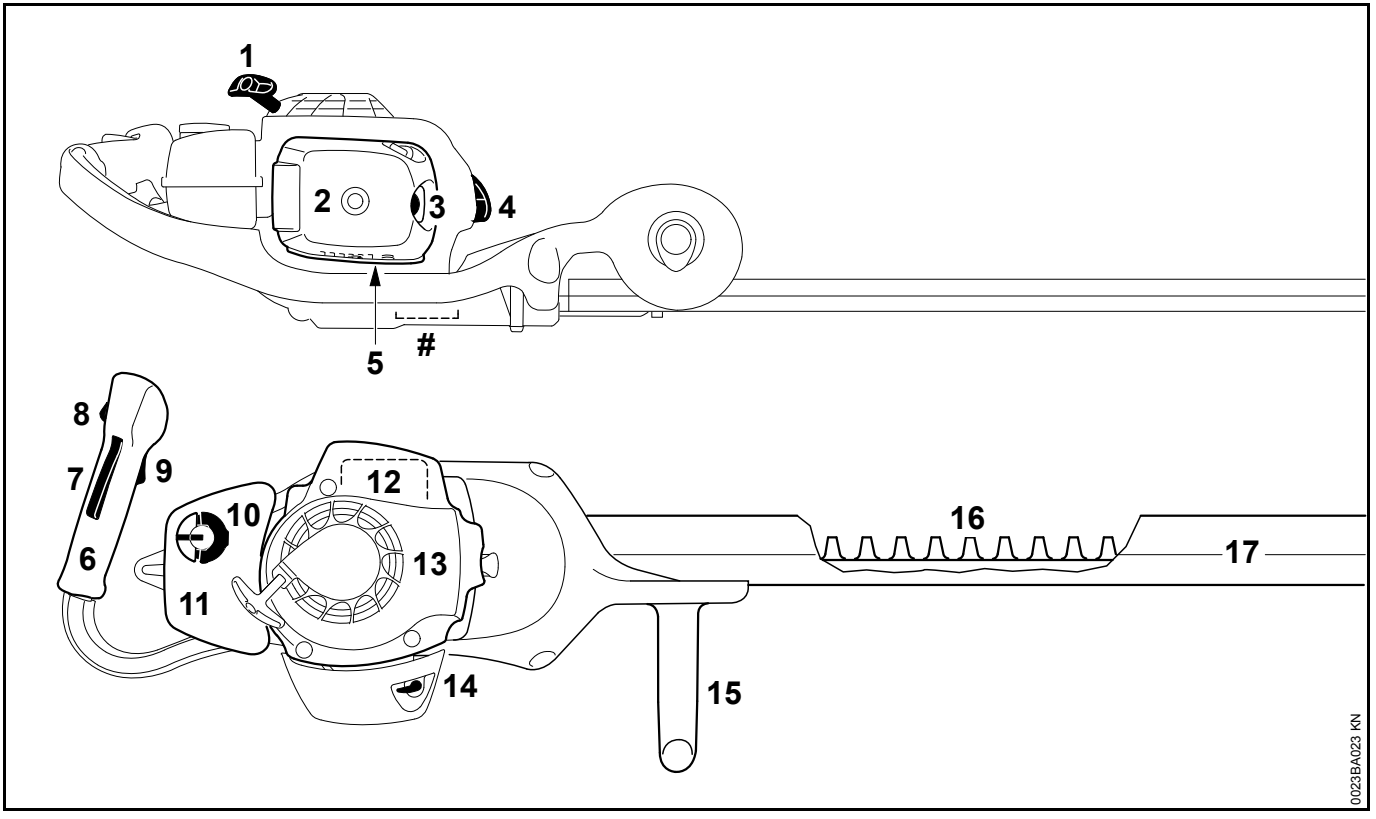
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

Particolari d'usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati in modo corretto, subiscono una normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- lame
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi ammortizzatori antivibrazioni.

Componenti principali



1 Impugnatura d'avviamento
2 Coperchio filtro
3 Pompa carburante manuale
4 Raccordo candela
5 Viti di registro carburatore
6 Impugnatura di comando
7 Bloccaggio grilletto
8 Cursore marcia-arresto
9 Grilletto
10 Tappo serbatoio carburante
11 Serbatoio carburante
12 Silenziatore
13 Carenatura ventola
14 Leva della farfalla di avviamento
15 Impugnatura (destra)
16 Lama
17 Riparo per lama
Numero di matricola

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro STIHL a due tempi

Cilindrata:	22,7 cm^3
Alesaggio:	34 mm
Corsa:	25 mm
Potenza secondo ISO 7293:	0,75 kW (1 CV) con 8500 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto:	9300 giri/min

Impianto di accensione

Magnete di accensione a comando elettronico

Candela (schermata):	NGK CMR6H, Bosch USR 4 AC
Distanza fra gli elettrodi:	0,5 mm

Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione, con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante:	460 cm^3 (0,46 l)

Peso

Completo di dispositivo di taglio, senza rifornimenti, senza riparo lama

HS 87 T

Lunghezza di taglio 600 mm:	5,1 kg
Lunghezza di taglio 750 mm:	5,2 kg
Lunghezza di taglio 1000 mm:	5,5 kg

HS 87 R

Lunghezza di taglio 750 mm:	5,5 kg
Lunghezza di taglio 750 mm; inoltre con lamiera di raccolta, riparo di guida e gioco lame regolabile:	5,9 kg

Lama

Angolo di affilatura su superficie lama:	45°

Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:4.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE/2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

HS 87 T

Lunghezza di taglio 600 mm:	96 dB(A)
Lunghezza di taglio 750 mm:	96 dB(A)
Lunghezza di taglio 1000 mm:	96 dB(A)

HS 87 R

Lunghezza di taglio 750 mm: 96 dB(A)

Livello di potenza acustica L_w secondo ISO 22868

HS 87 T

Lunghezza di taglio 600 mm: 107 dB(A)

Lunghezza di taglio 750 mm: 107 dB(A)

Lunghezza di taglio 1000 mm: 107 dB(A)

HS 87 R

Lunghezza di taglio 750 mm: 106 dB(A)

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 (senza riparo di guida)

HS 87 T

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
Lunghezza di taglio 600 mm:	2,6 m/s^2	2,7 m/s^2
Lunghezza di taglio 750 mm:	2,6 m/s^2	2,6 m/s^2
Lunghezza di taglio 1000 mm:	3,4 m/s^2	4,1 m/s^2

HS 87 R

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
Lunghezza di taglio 750 mm:	2,3 m/s^2	2,4 m/s^2

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 (con riparo di guida)

HS 87 T

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
Lunghezza di taglio 600 mm:	2,4 m/s^2	2,8 m/s^2
Lunghezza di taglio 750 mm:	3,0 m/s^2	2,7 m/s^2
Lunghezza di taglio 1000 mm:	3,5 m/s^2	3,7 m/s^2

HS 87 R

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
Lunghezza di taglio 750 mm:	2,5 m/s^2	2,4 m/s^2

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s^2.

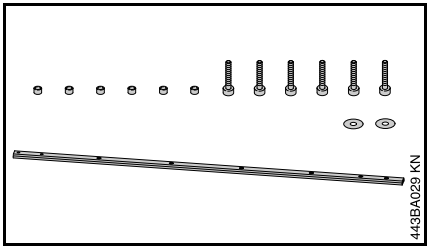
REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

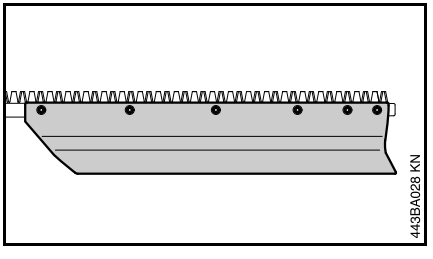
Accessori a richiesta

Corredo gioco lama regolabile



Per compensare il gioco sulla lama consumata (sul tagliasiepi per tosatura e su quello per sfrondatura).

Deflettore



Per allontanare dalla siepe i piccoli residui di vegetazione.

Altri accessori a richiesta

- Riparo guida
- Antiresina STIHL
- Grasso STIHL per riduttori

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.

Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

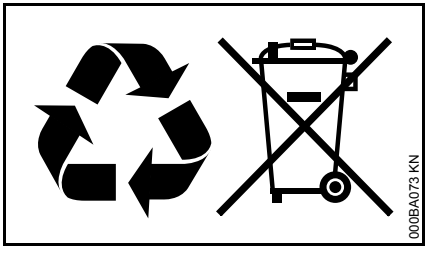
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo STIHL® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL ® (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Dichiara che

Tipo di costruzione:	Tagliasiepi
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	HS 87 T
	HS 87 R
Identificazione di serie:	4237
Cilindrata	22,7 cm^3

Corrisponde alle prescrizioni di cui alle direttive CE/2006/42, CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle seguenti norme:

EN 774, EN 55012, EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

HS 87 T:	102 dB(A)
HS 87 R:	101 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

HS 87 T:	104 dB(A)
HS 87 R:	103 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 09.04.2014

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico

Thomas Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto

CE

0458-449-9421-A

BIC

D F NL I

www.stihl.com

0458-449-9421-A